

tauferer BÖTL

ERSTMALS FARBE

Das Tauferer Böttl erscheint mit dieser Ausgabe zum ersten Mal in seiner Geschichte in Farbe. Nach der Neugestaltung des Layouts ist dies nun ein weiterer Schritt hin zu einem modernen Gemeindemagazin. Eine der wichtigen Inhalte dieser ersten Ausgabe 2009 betrifft die Finanzkrise und wie die Gemeinde versucht, die Wirtschaft durch gezielte Investitionen zu unterstützen.

Seite 3



Marktgemeinde Sand in Taufers
Comune di Borgata Campo Tures

EDITORIAL

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

Farbe in Zeitungen und Zeitschriften ist ein Kapitel für sich. Was früher als fast unsehrlich galt, ist heute selbstverständlich. Die „Times“ in London, seit 1783 die Urmutter des Zeitungswesens, weigerte sich bis 1992 beharrlich, in Farbe zu drucken, obwohl selbst die erzkonservativsten Blätter dies schon taten. Zwei bekannte Redakteure quittierten sogar ihren Dienst ob dieser erneuernden Entscheidung. Inzwischen ist Farbe längst „salonfähig“ geworden. Farbe, das weiß man, bringt

FARBE GUT! UND WIE ES FARBIG WIRD

Freude in den Alltag und Abwechslung aufs Papier. Deshalb hat jetzt auch die Gemeindeverwaltung den Schritt ins farbige „Bötl“ gewagt und das, wenn man so will, im Verhältnis zur „Times“ nach sehr wenigen Erscheinungsjahren.

Farbe beansprucht aber einen sehr hohen Aufwand in der Produktion und vor allem, die beste Qualität an gelieferten Fotos, um druckfähig zu sein. Druckfähige Farben bekommt man nur, wenn Kameras auf ihre höchste Leistungsstufe eingestellt werden. Nur so wird Farbe dann wirklich Farbe. Es kommt eben alles auf die Einstellung an.

Christof Haidacher

INHALT

- 03 RATHAUS**
Investitionsprogramm 2009
- 04** Eine Caddy fährt mit Gas
- 06** Protokolle der Ratssitzungen
- 18** Gemeindevausschussbeschlüsse
- 21** Besuch aus Elsendorf
- 22** Das 50-Häuser-Programm
- 24 BIBLIOTHEK**
Beeindruckende Zahlen
- 27 WIRTSCHAFT**
„Wir sichern Arbeitsplätze“
- 28** Die Meister des Handels
- 29** Geld vom Staat
- 31 KULTUR**
Alter Brauch, neue Gesichter
- 35 PFARREI**
30 Jahre Jugenddienst
- 40 TOURISMUS**
Moosmair unter den Besten 100
- 46 AUS VERBÄNDEN UND VEREINEN**
Fahnen restauriert
- 48** Eine Reise und viele Termine
- 53 SPORT**
Ein neuer Bus für die Handballer
- 55 GEBURTSTAGE**
- 58 SERVICE und TELEFONNUMMERN**
- 59 ZU GUTER LETZT**

**Manuskriptschluss für die nächste Ausgabe des
taufererBÖTL ist am Donnerstag, 9 April 2009**

**imPRESSum
taufererBÖTL**

Herausgeber: Gemeinde Sand in Taufers
Presserechtl. verantwortlich: Dr. Josef Innerhofer
Eingetr. im Landgericht Bozen: 18.12.85 – Nr. 20/85
Redaktion: Christof Haidacher, Walther Lücker
Grafik: alias idee+form, Vahrn, Cornelia Hasler
Grafische Umsetzung: Walther Lücker, Redaktionsbüro Südtirol
Druck: Ahrntaldruck, Mühlen in Taufers
Beiträge an: bibliothek@sandintaufers.eu

INVESTITIONSPROGRAMM 2009

GEMEINDE WILL DIE WIRTSCHAFT IN DER KRISE STÄRKEN

Mit geplanten Investitionen in einer Gesamthöhe von rund 30 Millionen Euro geht die Gemeinde Sand in Taufers in das neue Jahr. Nach Auffassung von Bürgermeister Helmut Innerbichler ist dies genau der richtige Weg, ein deutliches Signal und die einzig mögliche Antwort auf die Wirtschafts- und Finanzkrise. „Auf diese Weise können wir die heimische Wirtschaft am besten unterstützen und Arbeitsplätze sichern. Die Aufträge, die mit diesen Investitionen verbunden sind, sorgen ein Stück weit für Sicherheit“, erklärt Innerbichler.

MILLIONEN IM HAUSHALT

Über sieben Millionen Euro für Investitionen sind im Haushalt der Gemeinde veranschlagt. Weitere rund 23 Millionen Euro werden aus den Töpfen der gemeindeeigenen Gesellschaften wie der Taufer GmbH und der Sportcenter GmbH fließen. Damit liegt die Gemeinde Sand in Taufers im absoluten Spitzenfeld Südtirols was die geplanten Investitionen betrifft. „Ich denke, das ist ein deutliches Zeichen in einer Zeit, in der alles schlecht geredet wird“, sagt Bürgermeister Innerbichler.

IN VIELEN BEREICHEN

Die geplanten Ausgaben betreffen viele Bereiche der Gemeinde. So werden beispielsweise 2,1 Millionen Euro in den Bau des Wasserspeichers Tobl investiert, eine Million fließt 2009 in weitere Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Festplatzes in Sand. 830.000 Euro werden



Foto: Lückner

Hilfe aus dem Rathaus: Investitionen sollen Wirtschaft helfen

in Trinkwasserleitungen investiert, eine halbe Million Euro in die Biogasanlage, 150.000 Euro in Asphaltierungsarbeiten und 310.000 Euro in die Kanalisation.

EIGENE GESELLSCHAFTEN

Eine halbe Million Euro wird für die Oberflächengestaltungen in den Fraktionen aufgebracht, 250.000 Euro für den Neubau der Tennis-

plätze. Noch umfangreicher sind die Planungen der gemeindeeigenen Gesellschaften. Die Sportcenter GmbH plant zwölf Millionen zu investieren. Und schließlich werden auch große Beträge aus dem neuen Leaderprogramm innerhalb der Gemeinde Sand in Taufers fließen.

Walther Lückner

DIESER CADDY FÄHRT MIT GAS

INNOVATIVE LÖSUNG FÜR GEMEINDEFahrZEUG



Voll getankt: Bürgermeister Innerbichler und Referent Fuchsbrugger füllen Gas in den Tank

Seit dem 23. April vergangenen Jahres ist die Gemeinde Sand in Taufers die erste offizielle Agenda-21-Gemeinde Südtirols. Das damit verbundene internationale Aktionsprogramm zielt vor allem auf eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ab.

AUTO ANGESCHAFFT

Eine erste Maßnahme der Gemeinde Sand in Taufers im Bereich Ver-

besserung der Lebensqualität und der Luftwerte im Gemeindegebiet war der erst kürzlich erfolgte Ankauf eines mit Erdgas betriebenen VW Caddy für den gemeindeeigenen Bauhof.

ÜBERZEUGENDE LÖSUNG

Die Kostenrechnung überzeugt auf Anhieb. Das neue erdgasbetriebene Auto kostet auf 100 Kilometern mit einem Verbrauch von sechs Kilogramm Erdgas nur etwa 4,50 Euro.

Die Anschaffungskosten betrugen 16.114 Euro. Abgesehen vom Tankvorgang ist beim Fahren mit Erdgas kein Unterschied zu einem mit Benzin betriebenen Auto zu spüren. Wer sich dafür interessiert, erkennt das Auto am Aufkleber „EcoFuel“ an der Rückseite des Fahrzeuges.

Um unabhängig vom allgemeinen Erdgastankstellennetz zu sein, hat die Gemeinde Sand in Taufers im Gemeindebauhof hierfür auch extra eine eigene Tankstelle eingerichtet.

SCHRITTWEISE UMSTELLUNG

Dies ist nur eine der Aktionen der Gemeinde Sand in Taufers als erste Agenda-21-Gemeinde Südtirols. Geplant ist die schrittweise Umstellung aller Fahrzeuge im Gemeindebauhof auf Erdgas.

SCHWERPUNKTE SETZEN

Sand in Taufers will in Zukunft vor allem in drei Bereichen der Agenda 21 wichtige Maßnahmen und Projektschwerpunkte umsetzen und zwar im Bereich Standortentwicklung, Energie und Gesundheit.

74 INDIKATOREN

Diese sollen nachhaltige Verbesserungen bringen und gleichzeitig der Meßplatte der 74 ausgearbeiteten Indikatoren für die Messung der Nachhaltigkeit künftiger Entwicklungen standhalten.

do

NEUE DIENSTLEISTUNGEN

KUNSTSTOFF KANN ABGEGEBEN WERDEN / VERSTÄRKTE KONTROLLEN

Die Wertstoffsammlung am Recyclinghof wird noch einmal ausgeweitet: ab sofort können neben den bereits bekannten Wertstoffen auch Kunststoffe gemischt (siehe nachfolgende Aufstellung) sowie Tetrapak kostenlos abgegeben werden. Dazu wurde eine Vereinbarung mit der Fa. Rossbacher aus Lienz getroffen, die diese Kunststoffe weiterverwerten wird. Damit haben die BürgerInnen die Möglichkeit, ihre Restmüllmengen noch mal wesentlich zu verringern.

Folgende Kunststoffprodukte werden angenommen und entsorgt:

- Folien (Nylontaschen, Plastikfolien, keine Silofolien);
- Kübel, Kartuschen und Schläuche;
- Kunststoffverpackung;
- Kunststoffboxen;
- Fässer und Zierkappen;
- Dünge-, Erde- und Einkaufssäcke;
- Kunststoffstoßstangen;
- Kinderspielzeug aus Kunststoff;
- Getränke- und Obstkisten aus Kunststoff;
- Tupperware;
- Kunststoffrohre;
- Kunststoffmöbel.

Weiters angenommen werden: Blumentöpfe, Blumentroge, Joghurtbecher. Dabei wird ersucht, diese getrennt von den anderen Kunststoffarten abzuliefern.

NEUES MÜLLSAMMELSYSTEM

Die Einführung des neuen Sammelsystems ist fast reibungslos über die Bühne gegangen. Gleichzeitig sind die Kontrollen im Müllbereich verstärkt worden. Dabei wurde folgendes festgestellt:



Foto: Gemeinde

Buntes Allerlei: Plastikmüll abgeben und Restmüllmenge verringern

- Die Müllsäcke sind über die vorgesehene Füllmenge hinaus gefüllt; da die Müllsäcke den Bürgern zugeordnet sind, werden diese Bürger angeschrieben, mit der Bitte, sich an die vorgesehenen Füllmengen zu halten;
- Die Müllkutscher haben festgestellt, dass in vielen Säcken immer noch Biomüll entsorgt wird; dieser kann bekanntlich im Recyclinghof kostenlos entsorgt werden;
- Es wurden auch die Kontrollen von schwarzen Säcken intensiviert: diese Vergehen werden ohne Vorwarnung mit Strafen ab 170 Euro geahndet (das entspricht ungefähr der drei-

fachen Jahresgebühr einer vierköpfigen Familie;

- Abschließend wird noch mal an die Sammelzeiten erinnert: in allen Dörfern jeweils am Freitag, in Rein und Ahornach ab 6 Uhr, in Sand, Mühlen und Kematen ab halb 8 Uhr; alle Bürger sind gebeten, sich an die Sammelzeiten zu halten und ihre Müllsäcke rechtzeitig (auch schon am Vorabend) an den Sammelstellen abzuliefern, damit die Müllsäcke nicht bis zur nächsten Sammlung herumliegen.

Mair Wolfgang

Referent für Umwelt

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER RATSSITZUNG VOM 26.11.2008

Das Sitzungsprotokoll der Ratssitzung vom 26.11.2008 wurde den Gemeinderäten zugestellt, weshalb auf die Verlesung desselben verzichtet wird.

Abstimmung:

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Othmar Janach, Walter Weger).

2. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER DRINGLICHKEITSSITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 10.12.2008

Das Sitzungsprotokoll der Ratssitzung vom 10.12.2008 wurde den Gemeinderäten zugestellt, weshalb auf die Verlesung desselben verzichtet wird.

Abstimmung:

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Othmar Janach, Walter Weger).

3. MUSIKSCHULE TAUFRERS / AHRNTAL: GENEHMIGUNG EINER VEREINBARUNG ÜBER DIE AUFTEILUNG DER KOSTEN

Die Musikschule Taufers wird sowohl von Schülern mit Wohnsitz in der Gemeinde Sand in Taufers als auch von zahlreichen Schülern aus dem Gebiet Tauferer Ahrntal besucht. Nachdem die Gemeinde Sand in Taufers die Räumlichkeiten für die Musikschule zu Verfügung stellt und die entsprechenden laufenden Kosten übernimmt, soll nun eine entsprechende Vereinbarung zur Aufteilung dieser Kosten aufgrund eines Schülerschlüssels abgeschlossen werden. Die Gemeindeverwaltung hat diese Vereinbarung vorbereitet. Sie gilt ab 01.01.2009 für so lange wie die Gemeinden verpflichtet sind, den Musikschulen die Räumlichkeiten bereitzustellen und für deren Wartung aufzukommen.

Abstimmung:

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Othmar Janach, Walter Weger).

4. NAMHAFTMACHUNG DER VERTRETER DER GEMEINDE IM FÜHRUNGSAUSSCHUSS „NATURPARK-RIESERFERNER-AHRN“

Abstimmung:

Effektive Vertreter:

Franz Oberhollenzer aus Mühlen in Taufers und Andreas Bacher aus Rein

mit 17 Ja-Stimmen, 02 Enthaltungen (Franz Oberhollenzer und Andreas Bacher) (entschuldigt abwesend: Walter Weger).

Ersatzvertreter:

Laurentius Eder aus Ahornach und Herbert Seeber aus Rein

mit 17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Laurentius Eder und Herbert Seeber) (entschuldigt abwesend: Walter Weger).

5. ERTEILUNG DER GENEHMIGUNG ZUR VERLÄNGERUNG DER SISTEMIERUNGSARBEITEN

UND ZUR WEITERFÜHRUNG DES ABBAUS IM BRUCH TOBL III AUF DER GRUNDPARZELLE 1964 KG AHORNACH – FIRMA TRANSBAGGER GMBH - GUTACHTEN

Die Gemeindereferentin Dr. Petra Thaler hat im Sinne des Art. 14 des E.T.G.O. den Sitzungssaal verlassen.

Die Firma Transbagger GmbH hat der Gemeindeverwaltung ein Ansuchen zur Erteilung einer Genehmigung für die Verlängerung der Sistemierungsarbeiten und zur Weiterführung des Abbaus im Bruch Tobl III vorgelegt.

Der Bürgermeister erläutert die im Antrag der Firma Transbagger GmbH angeführten Maßnahmen. Nach kurzer Diskussion erteilt der Gemeinderat, ein positives Gutachten für die Verlängerung

Abstimmung:

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen. (entschuldigt abwesend: Walter Weger).

6. ANNULLIERUNG IM SELBSTSCHUTZWEGE DES RATSBSCHLUSSES NR. 50 VOM 27.08.2008, BETREFFEND ERGÄNZUNG DER DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN ZUM WIEDERGEWINNUNGSPLAN FÜR DIE ZONE "A" IN SAND IN TAUFERS

Abstimmung:

Einstimmig mit 19 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Walter Weger).

7. ANNULLIERUNG IM SELBSTSCHUTZWEGE DES RATSBSCHLUSSES NR. 51 VOM 27.08.2008 BETREFFEND DIE BEHANDLUNG DES ANTRAGES DER DRUMLERHOF KG DER RUTH INNERHOFER & CO. BETREFFEND WESENTLICHE ABÄNDERUNGEN DES WIEDERGEWINNUNGSPLANES A-ZONE IN SAND IN TAUFERS

Abstimmung:

Einstimmig mit 19 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Walter Weger).

8. ANNULLIERUNG IM SELBSTSCHUTZWEGE DES RATSBSCHLUSSES NR. 45 VOM 16.07.2008 BETREFFEND DIE ABÄNDERUNG DES WIEDERGEWINNUNGSPLANES IN DER ZONE „A1“ IN SAND IN TAUFERS (BAUPARZELLE 354, E.ZL. 100/II K.G. SAND) – ANTRAGSTELLER: FUCHSBRUGGER MEINHARD

Der Gemeindereferent Meinhard Fuchsbrugger hat im Sinne des Art. 14 des E.T.G.O. den Sitzungssaal verlassen.

Abstimmung:

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Walter Weger).

9. ÄNDERUNG DES STELLENPLANS FÜR DAS PERSONAL DES GEMEINDE ELEKTRO- UND WASSERWERKES

Der Bürgermeister berichtet, dass es für notwendig erachtet wird, den Stellenplan für das Personal des Gemeinde Elektro- und Wasserwerkes den neuen Erfordernissen anzupassen und folgende Änderung vorzunehmen:

Organisationseinheit - Gemeinde-Elektrizitätswerk

Streichung 1 Vollzeitstelle als spezialisierter Arbeiter in der IV. Funktionsebene.

Schaffung 1 Vollzeitstelle als Fachingenieur mit Berufsbefähigung in der VII. Funktionsebene.

Abstimmung:

Einstimmig mit 19 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Walter Weger).

Bericht des Bürgermeisters über die Verwaltungstätigkeit gemäß Artikel 11 der Satzung

Grundtausch/-kauf/-verkauf:

- Grundtausch Gemeinde Sand in Taufers – Hotel Drumlerhof KG
- Grundtausch Gemeinde Sand in Taufers – Forer Karl und Kröll Forer Lidia
- Grundverkauf an Auer Erich, Ebenkofler Laurentius und Erder Helga in Ebenkofler
- Verkauf des materiellen Anteils 1 der Bp. 108 K.G. Kematen mittels öffentlicher Versteigerung an Herrn Engl Martin
- Grundverkauf an Niederwolfgruber Anton, Niederwolfgruber Röck Brigitte, Röck Martin, Niederwolfgruber Georg
- Grundverkauf an Forer Elisabeth
- Grunderwerb in Mühlen von Laner Anton, Laner Antonia in Knapp, Laner Ingrid in Maurer, Laner Maria in Mutschlechner, Steinkasserer Walburga
- Grundtausch Gemeinde - Oberbichler Josef

Miete:

- Anmietung einer Fläche zur Nutzung als öffentlichen Parkplatz in der Nähe des Altersheimes Sand in Taufers Stiftung St. Josef bzw. Pfarrei

Leihe:

- Leihvertrag mit dem Verein für Offene Jugendarbeit

Enteignung:

- Grunderwerb Pumpstation Kematen mittels Enteignungsverfahren

Vereinbarungen:

- Abschluss einer Dienstleistungsvereinbarung mit der TEW AG betreffend der Führung und ordentlichen Instandhaltung der Krafthauszentrale Tobl am Reinbach, Umspannstation MT/AT in Mühlen und der Verbindungsleitung MT
- Vereinbarung mit dem SSV Taufers – Übertragung der Bauausführung für den Kunstrasenplatz in Mühlen

Genehmigung Rangordnung gef. Wohnbau für das Jahr 2007:

- 23 interessierte Personen auf der definitiven Rangordnung für das Jahr 2007

Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund:

- 1 provisorische Zuweisung in der EWZ Schachen in Rein
- 9 provisorische Zuweisung in der EWZ Mühlwalder Straße in Mühlen
- 4 definitive Zuweisungen in der EWZ Feuerwehrhalle in Ahornach

Erweiterungszonen:

- Erweiterungszone Rienz II in Mühlen: Beauftragung Dr. Ing. Walter Sulzenbacher mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die Schallschutzwände
- Erweiterungszone Kammerlander in Ahornach: Status: abgerechnet
- Erweiterungszone Feuerwehrhalle in Ahornach: letzte definitive Zuweisungen vorgenommen; Status: befindet sich in Abrechnung
- Erweiterungszone Moser in Rein: Status: abgerechnet

Erschließungsarbeiten:

- Bau der Infrastrukturen in der Erweiterungszone Fuchsbrugger – Fa. Transbagger GmbH aus Sand in Taufers

Erstellung eines Verzeichnisses von Vertrauenstechnikern für Planungsaufträge und sonstige freiberufliche Leistungen

Reinigungsarbeiten:

- Ausschreibung des Reinigungsdienstes in der Bibliothek, Naturparkhaus und einem Teil des Rathauses – Vergabe der Arbeiten an die Fa. CCS

Wasserleitungen/Trinkwasserleitungen/Kanalisation:

- Bau Wasserleitungen Kematen – Rein „Seeberhöfe“ (Tobl-Kematen) – Vereinbarung mit TEW AG für die Ausführung und Abrechnung der Arbeiten Bau der Trinkwasserleitung
- Beauftragung der Fa. Niederwieser Bau GmbH mit der Erneuerung der Kanalisierungs- und Trinkwasserleitung in der Josef -Beikircher-Allee
- Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung in Rein – 2. Baulos – Klärgrube – Jau-sestation Säge – Beauftragung Büro Dr. Walter Sulzenbacher mit der Ausarbeitung Ausführungsprojekt
- Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung in Rein – 2. Baulos – Klärgrube – Jau-sestation Säge – Bau Hauptsammler – Ausschreibung der Arbeiten – Vergabe der Arbeiten an die Fa. Brunner & Leiter OHG aus dem Ahrntal
- Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung in Rein – 2. Baulos – Klärgrube – Jau-sestation Säge – Bau Hauptsammler – Beauftragung Fa. Inprojekt GmbH aus Bozen mit der Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase
- Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung in Rein – 2. Baulos – Klärgrube – Jau-sestation Säge – Bau Hauptsammler – Beauftragung Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Bauleitung und Abrechnung
- Erneuerung Kanalisation und Trinkwasserleitung in Rein – 1. Baulos – Oberstadt – Korber

Bau Fahrradweg und Kanalisation Bereich Stillwager:

- Genehmigung Ausführungsprojekte des Büro Dr. Walter Sulzenbacher

Baumschnitt entlang der Gemeindestraße

Verkehr:

- Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten
- Lieferung Parkautomaten bei „Parkplatz Wasserfall“
- Einrichtung Parkplatz Nähe der Pfarre Maria Himmelfahrt mit Solarbeleuchtungskörpern
- Errichtung Parkplatz beim Langlaufzentrum in Rein
- Genehmigung der Vereinbarung betreffend die Regelung des Citybusdienstes in der Gemeinde Sand in Taufers

Straßen und Plätze:

- Verschiedene ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten
- Aufstellen von Solarlampen entlag der Industriestraße
- Verlegung einer Gemeindestraße in Bad Winkel
- Begrünung Spielplatz Kematen
- Montage von neuen Leitplanken im Gemeindegebiet
- Durchführung von Bodenmarkierungsarbeiten im Gemeindegebiet
- Aufstellen von Parkbänken
- Oberflächengestaltung Kematen – Beauftragung der Fa. Niederwieser Bau GmbH mit verschiedenen Arbeiten
- Oberflächengestaltung Tiefgarage Sand in Taufers – Beauftragung der Fa. Zimmerhofer AG aus Sand in Taufers mit der Durchführung von Zimmermanns- und Schlosserarbeiten
- Oberflächengestaltung Tiefgarage Sand in Taufers – Teilbeauftragung der Fa. Tauber Klaus GmbH aus Natz/Schabs mit der Durchführung von Zusatzarbeiten
- Montage von Beleuchtungskörpern im Gemeindegebiet

Parkplatzbewirtschaftung:

- Parkplatzbewirtschaftung – Einführung eines gebührenpflichtigen Parkplatzes bei den Reiner Wasserfällen und Verlängerung der Gratisparkzeit auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen

Parkplatz Langlaufzentrum Rein in Taufers:

- Vergabe der Arbeiten an die Fa. Alpenbau GmbH aus Terenten

Güterwege:

- Instandsetzungs- und Sicherungsarbeiten beim Güterweg Kropfhaus in Ahornach
- Sanierung und Instandsetzung des Güterweges „Hofer-Ebner-Archner“ in Rein – Ausschreibung der Arbeiten und Vergabe der Arbeiten an die Fa. Niederwieser Bau GmbH
- Sanierung und Instandsetzung des Güterweges „Feuerschwendt-Purstein“ in Sand in Taufers
- Sanierung und Instandsetzung der Zufahrt „Seeberhöfe und Niederuntererhof“ in Rein
- Sanierung und Instandsetzung des Güterweges „Hintergasse“ in Ahornach

Neubau Feuerwehrrhalle Sand in Taufers:

- Beauftragung Baustudio Innerhofer – Tasser mit der Vermessung des Areals
- Beauftragung Architekturbüro Pedevilla mit der Ausarbeitung des endgültigen Projektes
- Beauftragung Fa. Energytech Ingenieure GmbH mit der Planung der Heizung, Lüftung,

- Sanitär mit Regelung sowie mit der Planung des Brandschutzes
- Beauftragung der Fa. Elektrostudio aus Bruneck mit der Elektroplanung
- Beauftragung der Fa. Ingenieurteam GmbH Bergmeister mit der Planung der Statik und Sicherheitskoordinierung

Neubau einer Überdachung und Unterkellerung des Festplatzes in Sand:

- Genehmigung Ausführungsprojekt
- Ausschreibung der Baumeisterarbeiten – Vergabe der Arbeiten an die Fa. Gasser Markus GmbH aus Sand in Taufers
- Ausschreibung der Schlosser-, Zimmermanns-, Spengler- und Dachabdichtungsarbeiten
Vergabe der Arbeiten an die Bietergemeinschaft Schwärzer GmbH/Unionbau GmbH

Gehsteig Brücke Kematen bis Fußballplatz Mühlen:

- Genehmigung Ausführungsprojekt und Ausschreibung der Arbeiten

Bau Gehsteig im Ortskern von Mühlen

Errichtung Wandersteig auf dem Damm des Reiner Baches:

- Genehmigung Ausführungsprojekt und Ausschreibung der Arbeiten – Vergabe der Arbeiten an die Fa. Brunner & Leiter OHG aus dem Ahrntal

Brücke über die Ahr:

- Vergabe der Arbeiten an die Fa. Wieser Karl OHG
- Vergabe der Zimmermannsarbeiten an die Fa. Unionbau GmbH aus Sand in Taufers
- Beauftragung Ingenieurbüro Triplan aus Bruneck mit der Bauleitung und Abrechnung, der Sicherheitskoordinierung in der Planungs- und Ausführungsphase, der statischen Abnahme
- Genehmigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten
- Montage von Beleuchtungskörpern

Gewerbezone Griesberg:

- Beauftragung Fa. Unionbau GmbH aus Sand in Taufers mit der Durchführung der Arbeiten betreffend die Erschließung eines Teils der Gewerbezone
- Ausschreibung der restlichen Arbeiten für den Bau der primären Infrastrukturen – Fa. Ploner GmbH aus Bruneck
- Beitritt der Gemeinde zum „Konsortium Gewerbegebiet Griesberg“

Gesundheitsbad:

- Beauftragung Dr. Karl Hellweger mit der Ausarbeitung des Gründungsvertrages sowie der Gesellschaftssatzungen
- Beauftragung der Fa. Atelier Krissmer & Partner GmbH aus Tarrenz mit der markentechnischen Beratung
- Teilbeauftragung des Siegers mit dem Leistungsumfang entsprechend Planungswettbewerb
- Einrichtung eines Präsentationsraumes
- Beauftragung der Fa. Ria Druck KG aus Sand in Taufers mit dem Druck des Folders „Cascade“

Errichtung Naturlehrpfad in Sand in Taufers:

- Beauftragung der Fa. Alias OHG aus Vahrn mit der grafischen Gestaltung der neuen Beschilderungen
- Beauftragung der Fa. Ria Druck KG aus Sand in Taufers mit der Erneuerung der Beschilderung

Auszahlung verschiedener Beiträge an Vereine

Barrierefreie Gemeinde Sand in Taufers:

- Beauftragung Soziale Genossenschaft Independent L. Onlus mit der Analyse der Zugänglichkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Gesunde Gemeinde Sand in Taufers:

- Kommunale Gesundheitsförderung – Beauftragung der Stiftung Vital aus Bozen mit der Unterstützung des Projektes „Gesunde Gemeinde Sand in Taufers“ – Liquidierung der 1. Rate

Steinschlagzaun zum Schutze der Siedlung St. Moritzen in Sand in Taufers:

- Genehmigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten

Steinschlagsicherung zwischen Tibler- und Archnerhof in Rein:

- Beauftragung Dr. Ing. Herbert Lanz mit der Ausarbeitung Ausführungsprojekt

Öffentlichkeitsarbeit:

- Redaktionelle Hilfestellung von externer Fachkraft (Walther Lückner)

Gemeindeausschuss:

- Organisation und Durchführung einer Klausurtagung

100 Jahre Tauferer Bahn:

- Beauftragung des Herrn Arch. Klaus Hellweger aus St. Lorenzen mit der Planung der Ausstellung
- Beauftragung Fa. Tauber Klaus GmbH aus Natz/Schabs mit Außengestaltungs- und Baumeisterarbeiten
- Beauftragung Fa. Bacher Anton mit der Durchführung von Schlosserarbeiten
- Beauftragung Fa. Alias OHG aus Vahrn mit der grafischen Ausarbeitung von Infopaneelen
- Beauftragung Fa. Ria Druck aus Sand in Taufers mit der Lieferung der Infopaneelen

Infopoint Kammerlander Platz:

- Beauftragung Fa. Tutzer Heinrich aus St. Georgen mit der Durchführung von Schlosserarbeiten
- Beauftragung des Ingenieurbüros Triplan aus Bruneck mit der statischen Berechnung, Bauleitung, Sicherheitskoordinierung und statischen Abnahme
- Beauftragung der Fa. Leitner Hubert KG aus Bruneck mit der Lieferung von Beleuchtungskörpern

Organisation und Durchführung Heimatfernentreffen 2008 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen

1. Agenda 21 Gemeinde Südtirols

Organisation und Durchführung Freilichtausstellung Naturparks Südtirols am 17.07.2008

Organisation und Durchführung Klimastaffel 2008

Europäischer Dorferneuerungspreis:

- Sieger des Wettbewerbes
- Fahrt nach Koudum/Niederlande zur Verleihung des „Europäischen Dorferneuerungspreises 2008“
- Druck einer Zeitung und eines Buches „Sanduhr“ anlässlich des Sieges beim „Europäischen Dorferneuerungspreis 2008“

Soziales:

- Sommerbetreuungen
- Aufnahmen ins Altersheim

Gemeindehaus:

- Ratsaal - Lieferung und Montage von Einrichtungsgegenständen, Elektroinstallationen, Verlegung eines neuen Holzbodens
- Einführung der elektronischen Dokumentenverwaltung
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen in der Bibliothek
- Vorbereitungsmaßnahmen zur Einführung der elektronischen Dokumentenverwaltung – Beauftragung Dr. Luca Agostini aus Brixen

Erscheinungsbild:

- Fassadenbeschriftung beim Kindergarten in Kematen
- Hinweistafeln in der Tiefgarage
- Hinweistafeln beim Rathausparkplatz
- Informationstafel beim öffentlichen Parkplatz bei den Wasserfällen
- Informationstafel beim Parkplatz Nähe Pfarre Maria Himmelfahrt

Malerarbeiten:

- Durchführung von Malerarbeiten in der Feuerwehrrhalle Mühlen
- Durchführung von ordentlichen Malerarbeiten in den Kindergärten von Sand in Taufers, Mühlen, Kematen, Ahornach, Rein, Volksschule von Sand in Taufers, Ahornach und Rein

Kinderspielplätze:

- Beauftragung Fa. Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsmaßnahmen bei den Kinderspielplätzen im Gemeindegebiet
- Beauftragung der Fa. Studio Comclie GmbH aus Meran mit der Koordinierung und Steuerung des Planungswettbewerbes

Aufnahme von Jugendlichen zum Ausbildungs- und Orientierungspraktikum

Personal:

- Besetzung Stelle als spezialisierter Koch in der IV. Funktionsebene
- Ausschreibung einer Stelle als Bibliothekar/in in der VI. Funktionsebene
- Ausschreibung einer Stelle als Geometer/in in der VII. Funktionsebene

Kindergärten:

- Einweihung Kindergarten Mühlen am 23.05.2008
- Ankauf von didaktischem Material für die Kindergärten

Schule:

- Ankauf von Einrichtungsgegenständen

Energie/Strom:

- Ankauf eines Fahrzeuges mit Gasantrieb für die Gemeindewerke
- Beauftragung der Fa. Syneco GmbH aus Bozen mit der Positionierung der Gemeinde Sand in Taufers als „Die Energiegemeinde Südtirols“
- Beauftragung der Fa. Syneco GmbH aus Bozen mit der Ausarbeitung des Ansuchens betreffend einer Verteilerkonzession für die Stromverteilung bis zum 31.12.2030
- Beauftragung des Ingenieurbüros EUT GmbH aus Brixen mit der Ausarbeitung eines Projektes für den Ausbau des Gemeinde Stromverteilernetzes

Beteiligung an Gesellschaften:

- TEW AG – Bau des Wasserkraftwerkes am Reinbach
- Taufer GmbH – Fernwärmegesellschaft
- ARA Pustertal AG

Durchführung verschiedener Bauleitplanabänderungen

Die Gemeinderäte Dr. Elfriede Steger und Laurentius Eder verlassen um 17.20 Uhr den Sitzungssaal.

Vorstellung Projekt: Hydrothermale Karbonisierung - Eine neue Technik der Bioabfallbeseitigung durch Herrn Polin Robert und Hilber Bernhard

Hydrothermale Karbonisierung: Ist eine neue Technik, um Zucker und Polysaccharide in Monomere, Polymere, in schwarze Erde/Torf/Braunkohle/karbonisiertes Material, alles in Wasser umzuwandeln.

Kompostieranlage in Sand: Mit einer HTC Anlage könnte der gesamte in Sand in Taufers angelieferte Bioabfall entsorgt werden. Zwei Kessel mit einer Kapazität von je 8t/Tag, erweiterbar. Einmaliges Aufheizen, wochenlangem Betrieb, Vorrat für Samstag/Sonntag notwendig, Prozessdauer 24 Stunden (Biogasanlage 2-3 Monate).

Vorteile:

- Keine Geruchsbelästigung (nur Lager für Samstag/Sonntag),
- Keine langen Wege,
- Keine Reststoffe, komplette Entsorgung,
- Geringer Platzbedarf,
- Innovatives Verfahren, die erste Anlage dieser Art.

Der Herr Bürgermeister begrüßt die erschienenen Ratsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest (entschuldigt abwesend: Marianna Oberfrank Forer, Wolfgang Mair, Ernst Mairhofer).

Zu Stimmzählern werden Andreas Bacher und Dr. Günther Früh ernannt.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER RATSSITZUNG VOM 30.12.2009

Das Sitzungsprotokoll der Ratssitzung vom 30.12.2009 wurde den Gemeinderäten zugestellt, weshalb auf die Verlesung desselben verzichtet wird.

Abstimmung:

Einstimmig mit 17 Ja-Stimmen.

2. ERGÄNZUNG DER DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN ZUM WIEDERGEWINNUNGSPLAN FÜR DIE ZONE „A“ IN SAND IN TAUFERS

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 84 vom 08.03.1991 die Durchführungsbestimmungen zum Wiedergewinnungsplan Zone „A“ in Sand hinsichtlich der Gebäudehöhe wie folgt abgeändert worden sind: E = Erdgeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss (max. Kniestockhöhe 150 cm), E + 1 = Erdgeschoss plus 1 Obergeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss (max. Kniestockhöhe 150 cm), E + 2 = Erdgeschoss plus 2 Obergeschosse mit ausgebautem Dachgeschoss (max. Kniestockhöhe 60 cm). Bei der praktischen Anwendung der Begriffe E, E + 1 und E + 2 sind immer wieder Schwierigkeiten technischer Natur aufgetreten und deshalb wird folgende Ergänzung der Durchführungsbestimmungen beschlossen: E + 3 = Erdgeschoss plus 3 Obergeschosse mit ausgebautem Dachgeschoss (max. Kniestockhöhe 60 cm), E + 3 O.D. = Erdgeschoss plus 3 Obergeschosse ohne ausgebautem Dachgeschoss.

Abstimmung:

Einstimmig mit 17 Ja-Stimmen

3. BEHANDLUNG DES ANTRAGES DER DRUMLERHOF KG DER RUTH INNERHOFER & CO. BETREFFEND WESENTLICHE ABÄNDERUNGEN DES WIEDERGEWINNUNGSPLANES A-ZONE IN SAND IN TAUFERS

Das Hotel Drumlerhof KG der Ruth Innerhofer & Co. hat folgende wesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone „A“ in Sand in Taufers beantragt: Abänderung der Stockwerksanzahl von E + 2 auf E + 3 und E + 3 O.D. betreffend die Bp. 489 E.Zl. 732/II K.G. Sand.

Abstimmung:

Einstimmig mit 17 Ja-Stimmen.

4. ABÄNDERUNG DES WIEDERGEWINNUNGSPLANES IN DER ZONE „A1“ IN SAND IN TAUFERS (BAUPARZELLE 354, E.ZL.100/II UND BP. 525, E.ZL. 516/II K.G. SAND) – ANTRAGSTELLER: FUCHSBRUGGER MEINHARD

Der Gemeindereferent Meinhard Fuchsbrugger hat im Sinne des Art. 14 des E.T.G.O. den Sitzungssaal verlassen.

Herr Fuchsbrugger Meinhard aus Sand in Taufers hat folgende wesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone „A“ in Sand in Taufers beantragt: Eintragung einer neuen Baufluchtlinie zwischen den beiden Gebäuden der Residenz „Auriga (Bp. 354 und 525 K.G. Sand); Erweiterung der bestehenden Baufluchtlinie beim Haupthaus auf der Bp. 525 K.G. Sand.

Abstimmung:

Einstimmig mit 17 Ja-Stimmen.

**5. ABÄNDERUNG DES WIEDERGEWINNUNGSPLANES A-ZONE IN SAND IN TAUFERS (BAU-PARZELLE 293, E.ZL. 286/II K.G. SAND) – ANTRAGSTELLER: EPPACHER MARKUS
HERRN EPPACHER MARKUS AUS SAND IN TAUFERS HAT FOLGENDE WESENTLICHE ABÄNDERUNG DES WIEDERGEWINNUNGSPLANES FÜR DIE WOHNBAUZONE „A“ IN SAND IN TAUFERS BEANTRAGT: ABÄNDERUNG DER BAUFLUCHTLINIE UND ERHÖHUNG DER KUBATUR AUF DER BP. 293 IN E.ZL. 286/II K.G. SAND.**

Abstimmung:

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen (entschuldigt abwesend: Wolfgang Mair, Ernst Mairhofer).

6. ABÄNDERUNG DES WIEDERGEWINNUNGSPLANES A-ZONE IN SAND IN TAUFERS (BAU-PARZELLE 382, E.ZL. 450/II K.G. SAND) – ANTRAGSTELLER: SPARIM AG

Die Sparim AG aus Bozen hat folgende wesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone „A“ in Sand in Taufers beantragt: Abänderung der Baufluchtlinie und Erhöhung der Kubatur auf der Bp. 382 in E.Zl. 450/II K.G. Sand.

Abstimmung:

17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Rag. Josef Beikircher), entschuldigt abwesend: Wolfgang Mair, Ernst Mairhofer.

7. GENEHMIGUNG DES AUSFÜHRUNGSPROJEKTES FÜR DEN BAU DES TRINKWASSERSPEICHERS TOBL MIT TRINKWASSERKRAFTWERK

Das von der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck ausgearbeitete Ausführungsprojekt für den Bau des Trinkwasserspeichers Tobl mit Trinkwasserkraftwerk sieht Gesamtkosten von 2.097.671,18 € MwSt. inbegriffen, davon € 1.754.727,28 für Arbeiten und € 342.943,90 für Beträge zur Verfügung der Verwaltung vor und wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmung:

Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen.

8. GENEHMIGUNG DES EINREICHPROJEKTES FÜR DIE SANIERUNG DER VOLKSSCHULE UND DER MUSIKSCHULE VON SAND IN TAUFERS

Das von Herrn Dr.-Arch. Kurt Wiedenhofer aus Bozen ausgearbeitete Einreichprojekt für die Sanierung der Volksschule und der Musikschule von Sand in Taufers sieht Gesamtkosten von 1.864.793,00 € MwSt. inbegriffen, davon € 1.402.100,00 für Arbeiten und € 462.693,00 für Beträge zur Verfügung der Verwaltung vor und wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmung:
Einstimmig mit 18 Ja-Stimmen.

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS UND FRAGEN DER GEMEINDERÄTE

An alle Gemeinderäte wurde die Zeitung Ökoenergie, Europas auflagenstärkste Zeitung für erneuerbare Energie, Jänner 2009 verteilt. Der Bürgermeister weist auf den letzten Absatz des Artikels über die Gemeinde Sand in Taufers hin, in dem der Biomasseverband ankündigt, den Kongress 2009 in Sand in Taufers abzuhalten.

Der Bürgermeister ersucht alle Ratsmitglieder, am 14.02.2009 beim Maturaball der LEWIT Sand in Taufers im Bürgersaal teilzunehmen. Dieser Maturaball soll eine neue Maturaballkultur einleiten und zu einem Vorzeigemodell für alle künftigen Maturabälle in Südtirol werden.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass das Ratsmitglied Erwin Ausserhofer der Gemeinde Sand in Taufers die Villa von Herrn Dr. Mutschlechner zum Kauf angeboten hat. Der Gemeinderat wäre interessiert das Haus anzukaufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich um eine Finanzierung zu kümmern. Liegt diese vor, wird eine definitive Entscheidung getroffen.

VERÖFFENTLICHUNG DER WICHTIGSTEN AUSSCHUSSBESCHLÜSSE

SITZUNG VOM 25.11.2008

- Kindergarten Sand in Taufers – Beauftragung der Fa. Wohn-Zentrum Jungmann AG aus Sand in Taufers mit der Lieferung einer Garderobe
- Weihnachtsbeleuchtung 2008/2009 – Anmietung einer Hebebühne bei der Fa. Bigman GmbH aus Vahrn für die Montage der Weihnachtsbeleuchtung
- Grundtausch zwischen der Marktgemeinde Sand in Taufers und Herrn Bruno Stauder
- Langlaufzentrum Rein in Taufers – Verpachtung des Barbetriebes – Genehmigung des Ausschreibungstextes
- Neubau einer Überdachung und Unterkellerung des Festplatzes in Sand in Taufers – Beauftragung des Herrn Dieter Bartenbach aus Innsbruck mit der Lichtplanung

SITZUNG VOM 02.12.2008

- Genehmigung der Änderungen des Arbeitsplanes - Bilanzänderung 2008 - 8. Maßnahme
- L.G. Nr. 11/86 und Nr. 39/92 - Genehmigung Aktionsprogramm 2009 zur Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten
- Beauftragung der Fa. Intercom – Dr. Leitner GmbH (Freienfeld) mit der Lieferung eines Schneepfluges für einen Unimog der Gemeinde Sand in Taufers
- Ankauf von elektronischen Stromzählern für die Gemeindewerke Sand in Taufers
- Neubau einer Brücke über die Ahr in der K.G. Mühlen/K.G. Kematen - Beauftragung der Fa. Transbagger GmbH aus Sand in Taufers mit Asphaltierungsarbeiten

- Beauftragung des Baustudio Innerhofer – Tasser aus Sand in Taufers mit der Ausarbeitung eines Teilungsplanes zur Abtrennung eines Teils der Bp. 495 in der Erweiterungszone Mühlwalder Straße
- Beauftragung der Fa. Haidacher OHG aus Percha mit der Lieferung von 2 Möbelementen für die Parkanlagen
- Parkplatz Langlaufzentrum Rein in Taufers (Teil 2) – Lieferung von Sitzbänken und einer Beleuchtungsanlage – Vergabe der Arbeiten an die Fa. Regensberger Innenausbau GmbH aus Sand in Taufers

SITZUNG VOM 10.12.2008

- Beauftragung der Firma Corporate Express Spa Italy aus Mailand mit der Lieferung eines Aktenvernichters für das Gemeindehaus
- Beauftragung des Herrn Albert Gruber aus Brixen mit der Lieferung von 10 Büchern „Südtirol“ – „Alto Adige“ – „South Tyrol“
- Neubau einer Brücke über die Ahr in der K.G. Mühlen/K.G. Kematen - Annahme des Landesbeitrages in Höhe von € 150.000,00
- Beauftragung des Geom. Werner Oberhuber aus Sand in Taufers mit der Ausarbeitung verschiedener technischer Unterlagen (E-Kabine St. Moritzen, E-Kabine Ahornach, Vermessung neue Bushaltestelle bei der Pfarre, Vermessung für Ausstellung Tauferer Bahn, Erhebung Kindergärten und Grundschule, Tauesendsteltabelle für Verrechnung
- Beauftragung des Dr.-Arch. Johann Schwärzer aus Gais mit Abänderungen des Wiedergewinnungsplanes Sand in Taufers im Bereich des Tou-

rismusvereines

- Beauftragung der Fa. Netixx GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung eines Dokumentenscanners mit Zubehör
- Liquidierung der Amortisierungsquote für den Bau von Müllentsorgungsanlagen laut L.G. 4/2006 - Jahr 2008
- Grundtausch zwischen der Marktgemeinde Sand in Taufers und Herrn Berger Anton
- Beauftragung des Rechtsanwaltes Dr. Michael Forer und Dr. Markus Prantl mit der Vertretung der Gemeinde Sand in Taufers vor dem Landesgericht Bozen Außenstelle Bruneck in der Streitsache Mahndekret Fa. Huber Markus

SITZUNG VOM 16.12.2008

- Ernennung der Prüfungskommission für die Erstellung der Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Stelle als Geometer (m/w) mit Berufsbefähigung in der VII. Funktionsebene
- Genehmigung der provisorischen Rangordnung für den geförderten Wohnbau für das Jahr 2008
- Beauftragung des Rechtsanwaltes Dr. Christof Baur mit der Interessensvertretung der Marktgemeinde Sand in Taufers vor dem Verwaltungsgericht Autonome Sektion Bozen in der Streitsache Wieser Margareth gegen eine Abänderung des Bauleitplanes – Verlegung einer Zone für Infrastrukturen in den Ski-gebieten – Streiteinlassung

SITZUNG VOM 23.12.2008

- Beauftragung der Fa. Tyrolplast OHG (Vintl) mit der Lieferung von

Wasserschälern für die telematische Ablesung für die Gemeindewerke Sand in Taufers

- Ankauf von Büchern und AV-Medien für die Öffentliche Bibliothek Taufers „Pater Josef A. Jungmann“ bei der Fa. Athesia Buch GmbH aus Bruneck
- Aufnahme mit befristetem Dienstverhältnis des Herrn Stocker Stefan als Geometer in der VII. Funktionsebene
- Beauftragung der Fa. Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung von Spielgeräten für Außenbereiche der Gemeinde Sand in Taufers

SITZUNG VOM 30.12.2008

- Beauftragung des Technischen Büro Geom. Dietmar Niederkofler aus Bruneck mit der Ausarbeitung des Schätzungsgutachtens zwischen der Marktgemeinde Sand in Taufers und der Dancing Sportcenter des Thaler Bartholomäus & Co. K.G., Frau Niederkofler Hilda und Herrn Kröll Siegfried
- Neufestlegung der gebührenpflichtigen oberirdischen Parkplätze, die Tarife, die Parkzeiten, die Anzahl der Wertkarten, sowie die gebührenpflichtige Zeit, die Tarife, die Wertkarten für die Gemeindetiefgarage in Sand in Taufers
- Beauftragung der Fa. Netixx GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung eines PCs

SITZUNG VOM 13.01.2009

- Ankauf von didaktischem Material für den Zeitraum Jänner - Juni des Schuljahres 2008/2009 - Kindergärten Gemeinde Sand in Taufers
- Gewährung eines Beitrages an die „Tilger Brücken Interessentschaft“ für die Sanierung der „Tilgerbrücke“

• Führung der Sozialdienste (Hauspflegedienst) Jahr 2007 – Spesenrückvergütung an die Bezirksgemeinschaft Pustertal

• Oberflächengestaltung Tiefgarage Sand in Taufers - Restbeauftragung der Fa. Tauber Klaus GmbH aus Natz/Schabs mit der Durchführung von Zusatzarbeiten

• Beauftragung der Firma Niederwieser Bau GmbH mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten bei der alten Mühlwalderstraße in Mühlen in Taufers

• Beauftragung des Fachgeschäftes „PAPPELAPAPP“ Papier/Buch des Dr. Aichner KG aus Sand in Taufers mit der Lieferung von Zeitungen/Zeitschriften für die Öffentliche Bibliothek Taufers „Pater J. A. Jungmann“ – Verlängerung des Auftrages für das Jahr

• Abschluss eines Service- und Wartungsvertrages für die Dächer gemeindeeigener Gebäude mit der Fa. Unionbau GmbH aus Sand in Taufers – Verlängerung des Vertrages

• Beauftragung der Fa. Noccioli Editore Srl aus Florenz mit der Lieferung der Zeitschrift „Nuova rassegna di legislazione, dottrina e giurisprudenza“ für das Jahr 2009

• Weihnachtsbeleuchtung 2008/2009 – Anmietung einer Hebebühne bei der Fa. Bigman GmbH aus Vahrn für die Abmontage der Weihnachtsbeleuchtung

• Beauftragung des Vertrauensrechtsanwaltes Dr. Anton Mair für die Zwangseintreibung von nicht bezahlten Stromrechnungen

• Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Tourismusverein Sand in Taufers Jahr 2009

• Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an den Chor „Walther von

der Vogelweide“ anlässlich eines Weihnachtskonzerts in der Pfarrkirche von Sand in Taufers

• Beauftragung der Fa. Canins GmbH (Bozen) mit der Lieferung von Müllsäcken für die Gemeinde Sand in Taufers

• Erstellung eines Tourismusentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Sand in Taufers – Beauftragung der Fa. MR Plan Italia KG aus Vahrn mit der Erarbeitung

• Beauftragung Kronservice GmbH aus Terenten mit der jährlichen Reinigung der Fenster im Bürgersaal und bei den Altenwohnungen – Jahr 2009

• Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck mit der Ausarbeitung des Projektauszuges Anschluss Weiler Knuttn betreffend die Erneuerung der Kanalisierung und Trinkwasserleitung in Rein – 1. Baulos „Oberstatt-Korber“

• Repräsentationsausgaben - Beauftragung Ahrntal Natur GmbH aus Steinhaus mit der Lieferung bäuerlicher Produkte für die Vorstellung der Gemeinde in Koudum (NL) anlässlich des Sieges der Gemeinde Sand in Taufers beim Wettbewerb zum Europäischen Dorferneuerungspreis 2008

SITZUNG VOM 20.01.2009

• Liquidierung eines Beitrages für laufende Ausgaben im Jahr 2009 an den Verein für „Offene Jugendarbeit“

• Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an die Musikkapelle Sand in Taufers für Konzerte

• Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an den KVV Sand in Taufers

• Rekurs der Gesellschaft Energy

K.G. der Wieser Margareth & Co. und Frau Wieser Margerath gegen die Marktgemeinde Sand in Taufers, gegen die Autonome Provinz Bozen und gegen Fuchsbrugger Meinhard betreffend den Ratsbeschluss Nr. 45 vom 16.07.2008 – Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Baumgartner Christof aus Bruneck

- Rekurs der Gesellschaft Energy K.G. der Wieser Margareth & Co. und Frau Wieser Margerath gegen die Marktgemeinde Sand in Taufers und gegen die Autonome Provinz Bozen betreffend den Ratsbeschluss Nr. 50 vom 27.08.2008 – Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Baumgartner Christof
- Rekurs der Gesellschaft Energy K.G. der Wieser Margareth & Co. und Frau Wieser Margerath gegen die Marktgemeinde Sand in Taufers, gegen die Autonome Provinz Bozen und gegen die Gesellschaft Drumlerhof KG der Ruth Innerhofer & Co. betreffend den Ratsbeschluss Nr. 51 vom 27.08.2008 – Beauftragung der Rechtsanwaltskanzlei Baumgartner Christof
- Sport Center GmbH - Zeichnung des Gesellschaftskapitals in Höhe von € 10.000,00

SITZUNG VOM 27.01.2009

- Beauftragung der Fa. Staer GmbH (Mailand) mit der Lieferung von Zeitstromzählern für die Gemeindewerke
- Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung Tauferer Ahrntal – Annahme und Liquidierung der Kosten für die Sekretariatsstelle für das Jahr 2008
- Genehmigung der endgültigen Rangordnung für den geförderten Wohnbau - Jahr 2008
- Beauftragung der Fa. Eco Research

GmbH aus Bozen mit der Durchführung von Trinkwasseranalysen in der Marktgemeinde Sand in Taufers

- Beauftragung der Fa. Natur & Natur KG aus Vahrn mit einem Baumschnitt im Schulzentrum von Sand in Taufers
- Gewährung und Liquidierung einer Kapitalzuweisung an die FF Kematen in Höhe von € 45.000,00 für den Ankauf eines Löschfahrzeuges
- Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Bibliothekar/in in der VI. Funktionsebene - Zulassung der Kandidaten
- Gewährung und Liquidierung einer Kapitalzuweisung in Höhe von € 1.500,00 an die „Volkstanzgruppe Luttach“
- Abschluss eines Kundendienstvertrages für die Wartung der Büromaschinen der Gemeindeämter für das Jahr 2009
- Tauferer Böttl – Beauftragung des Herrn Walther Lückner aus Sand in Taufers mit Redaktionsarbeiten für das Jahr 2009
- Umwandlung der Gesellschaft Tauferer Elektrowerk Gesellschaft AG (TEW AG) in eine Konsortialgesellschaft mit beschränkter Haftung mit der Bezeichnung „Tauferer Elektrowerk Konsortial-GmbH, Kurzform TEW Konsortial-GmbH – Beauftragung im Sanierungswege der Kanzlei Ausserhofer GmbH mit Beratungsleistungen

BESUCH AUS ELSENDORP

KONTAKTE ZU EUROPÄISCHEN GEMEINDEN

Im Herbst 2008 hat die Gemeinde Sand in Taufers den europäischen Dorferneuerungspreis 2008 gewonnen. Bei den Feierlichkeiten und der Verleihung des Preises in Kou-dum (Niederlande) ist die Gemeinde Sand in Taufers mit einer der Teilnehmergemeinden am Wettbewerb, der Gemeinde Elsendorf aus den Niederlanden bekannt geworden. Vom 22. bis 23. Jänner 2009 besuchte eine Delegation aus dieser Gemeinde, der Schuldirektor Herr Piet Willems, die Lehrerin Frau Anita Kuijpers und der Vorsitzende des Gemeinderates die Gemeinde Sand in Taufers. Geplant wäre ein gemeinsames zweijähriges Projekt betreffend den Erfahrungsaustausch im Bereich Bildung und Weiterbildung, sowie im Bereich gesunde Gemeinde. Die Delegation besuchte während ihres Aufenthaltes in Sand in Taufers verschiedene Strukturen der Gemeinde, beispielsweise das Gemeindehaus, die Bibliothek, das Naturparkhaus, den Kindergarten Mühlen, die Mittel- und Volksschu-



Empfangen: Besucher mit Bürgermeister Innerbichler und Referent Fuchsbrugger

le Sand in Taufers und vieles mehr. Bei einer Arbeitsgruppensitzung mit

dem Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Helmuth Innerbichler, dem Direktor des Schulsprengels, Herrn Dr. Christian Dapunt und Vertretern der Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung, Herrn Helmut Pinggera und Frau Dr. Miriam Rieder, wurden erste Zielsetzungen ausgearbeitet und die weitere Vorgehensweise für ein gemeinsames Projekt festgelegt. Sowohl die Gemeinde Sand in Taufers als auch die Vertreter der Gemeinde Elsendorf freuen sich auf eine künftige Zusammenarbeit.

do



Konsultation: Mit Vizebürgermeisterin Marianna Forer

DAS 50-HÄUSER-PROGRAMM

UNTERSTÜTZUNG VON VIELEN SEITEN BEI DER SANIERUNG



die notwendige Unterstützung bei der Planung und Durchführung von energetischen Sanierungen unter optimaler Nutzung von Steuervorteilen und Förderbeiträgen.

SANIEREN – JETZT ODER NIE

55%ige staatliche Förderung für energetische Sanierung noch bis 2010, das ist die höchste Förderung dieser Art in Europa.

Ein Beispiel: die Ausgaben für Heizung bei einem Einfamilienhaus ohne Wärmedämmung belaufen sich in etwa pro Jahr auf 2.500 Euro, bei einem wärmegeprägten Einfamilienhaus hingegen nur noch auf ca. 500 Euro pro Jahr.

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Alle notwendigen Anträge, das technische Ansuchen auch für die Inanspruchnahme der 50-prozentigen Steuerrückforderung, Planung, die energetische Bauleitung, Berechnungen, Gespräche mit Handwerkern, Gebäudezertifizierung und vieles andere mehr. All dies wird im Rahmen dieses Paketes für Sanierungsinteressierte übernommen. Und das Beste: zwei Drittel der anfallenden Kosten übernehmen die Gemeinde Sand in Taufers, das Land und Sponsoren.

Die Gemeinde Sand in Taufers hat gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Syneco GmbH das 50-Häuser-Programm ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der Klimahausagentur sollen Bürger und ansässige Unternehmen bei der energetischen Sanierung von Gebäuden unterstützt werden.

Der daraus erwachsende Nutzen ist vielfältig und nachhaltig:

- Haushalte werden durch massive Energieeinsparung langfristig entlastet
- Es unterstützt die lokale Bauwirtschaft und damit die lokale Wertschöpfung

- Der Wert der sanierten Immobilien steigt
- Es leistet einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz

WIE SIEHT DAS PROGRAMM AUS?

Die Möglichkeiten der energetischen Sanierung sind vielfältig. Ob es der Anschluss an das Fernwärmenetz ist, neue Fenster oder eine Dachisolierung, der Einbau von effizienten Wärmepumpen oder Verbrauchsregler für Strom und Wasser, das Thema ist komplex und die Informationen sind vielfältig. Der Gemeindebetrieb TAUFER GmbH bietet den Bürgern und Betrieben aus einer Hand

WEITERE INFORMATIONEN:

Kostenlose und weiterführende Informationen gibt es bei der Energieberatung. Jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr im Gebäude der Gemeindeverwaltung.

EINE RUNDE WANDERN

AUFTAKT DER NEUEN LEADERPERIODE IM TAUFERER AHRNTAL

Im Bürgersaal von Sand in Taufers fand die erste Fachtagung mit dem Titel „Themenwege im Tauferer Ahrntal“ statt. Mit dieser Ideenwerkstatt wurde nach einer längeren Vorbereitungs- und Genehmigungszeit die operative Phase der neuen Leaderperiode für die Jahre 2007 bis 2013 für das Tauferer Ahrntal offiziell eingeläutet.

56 PROZENT WANDERN

In Anwesenheit der Gemeinde- und Tourismusvertreter des Tales referierte Jochen Becker, vom Institut Projektpartner Wandern aus Marburg über den touristischen Trendmarkt Wandern, und hob hervor, dass die Mehrheit der Deutschen Bürger (etwa 56 Prozent) wandert.

WANDERN MIT ERLEBNIS

Für die touristische Positionierung von Wanderregionen, wie dem Tauferer Ahrntal, unterstrich er, dass die oft sehr einfallslöse Werbung mit XXL Kilometern an Traditionswanderwegen nicht mehr reicht, da der Gast erlebnisoptimierte Wanderwege sucht, die ihm ein individuelles und sich stets erneuerndes (Natur-) Erlebnis versprechen. Seiner Expertenmeinung zufolge, kann sich eine Region nur durch ein so genanntes Spitzenprodukt von höchster Erlebnisqualität und bestem Ruf auf dem Wandermarkt exklusiv positionieren.

VERGLEICHBARE „PRODUKTE“

In Deutschland sind dies die mit dem Qualitätslabel „Deutsches



Foto: Leader

Expertenrunde: Man traf sich unter dem Leader-Siegel zum Thema Wandern

Wandersiegel“ ausgezeichneten Premiumwege, wie z.B. der Rheinsteig. In Südtirol gilt der Meraner Höhenweg rund um die Texelgruppe als vergleichbares Produkt.

GEPLANTE WEGE

Im Anschluss an diese Ausführungen präsentierten die Verantwortlichen der fünf Leadergemeinden die im Rahmen des Förderprogramms zukünftig geplanten Themen- und Wanderwegprojekte für das Tauferer Ahrntal.

VIELE IDEEN

Darunter fanden sich der Eisvogelweg in der Gemeinde Gais, ein Themenweg rund um den Walburgshügel in Kematen, die Wege am Wasser in Mühlwald und Lappach, der Sunnsatweg im Ahrntal und die Grenzwege in der Gemeinde

Prettau. Zwar handelt es sich hierbei um erste Ideen und Projektskizzen, die noch einer gründlichen Vertiefung bedürfen, doch bot die Fachtagung eine geeignete Möglichkeit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie zur kritischen Beleuchtung der geplanten Projekte unter den Gesichtspunkten der Wünsche und Bedürfnisse des „Königs“ Wandergast.

EXKURSION GEPLANT

Die Tagung wurde von der Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal, unter der Leitung von Helmut Pinggera und Miriam Rieder organisiert. Eine Exkursion der Arbeitsgruppe zu einem Premiumweg in Deutschland ist für Mai 2009 geplant.

mr

BEEINDRUCKENDE ZAHLEN

BIBLIOTHEK: BESUCHERZAHLEN STEIGEN STETIG AN



Große Aufmerksamkeit: Schüler verfolgen die Arbeit einer Illustratorin

Der Blick zurück offenbart bisweilen recht bemerkenswerte Dinge. Als die Mitarbeiterinnen der öffentlichen Bibliothek Taufers „Pater Josef Andreas Jungmann“ zum 31. Dezember ihre Zählung beendet hatten und die Inventur abschlossen, standen 17.081 Medien, also Bücher und Audio-Medien, in den Regalen des Hauptsitzes in Sand und den Leihstellen in Ahornach und Rein. Das ist ein durchaus beeindruckender Bestand.

STARKE STATISTIK

Dass all diese Bücher, CD's, DVD's und Kassetten nicht umsonst dort

stehen, belegt eine andere Statistik. Die Zahl der Entlehnungen ist im vergangenen Jahr auf 37.622 gestiegen. Daraus wiederum darf man folgern, dass das Angebot offenbar stimmt.

SEHR ERFREUT

Die Zahl der eingeschriebenen Leserinnen und Leser mit Bibliotheksausweis stieg 2008 um 245 Personen auf nunmehr 3010. 1598 davon besuchten im vergangenen Jahr die Bibliothek und liehen dabei mindestens ein Buch oder ein anderes Medium aus. „Das ist natürlich eine Entwicklung, die uns sehr freut“, sagt Bibli-

otheksleiterin Isolde Oberarzbacher, die mit ihren Mitarbeiterinnen vor allem auch ein steigendes Interesse an DVD's registriert.

NICHT NUR BÜCHERWÜRMER

Doch die Bibliothek wird nicht nur von Bücherwürmern und DVD-Freunden frequentiert. Es kommen auch täglich viele Zeitungs- und Zeitschriftenleser. Überdies werden die Internet-Arbeitsplätze ebenfalls immer stärker ausgelastet und schließlich kommen besonders in den Sommermonaten sehr viele Urlaubsgäste in die Bibliothek.

LESEFÖRDERUNG

Für besondere Aufmerksamkeit sorgen die vielen Veranstaltungen, die von der Bibliothek organisiert werden. Mit all diesen Aktivitäten zur Leseförderung werden im Rahmen der kulturellen Bildung der Gemeinde wichtige Akzente gesetzt.

Foto: Bibliothek



Illustratorin Renate Habinger

Besonders eng wurde in diesem Zusammenhang zuletzt mit der Grundschule Sand in Taufers und den Kindergärten der Fraktionen und in Sand zusammen gearbeitet.

VIELE VERANSTALTUNGEN

So fanden sich im Veranstaltungskalender Autorenlesungen für Schulklassen, Begegnungen mit einer Musikpädagogin, Vorträge für Erwachsene, Bastelnachmittage, zahlreiche Buchausstellungen zu ganz speziellen und gerade aktuellen Themen, Kurse wie beispielsweise der Lesekurs für altdeutsche Schrift, Buchvorstellungen, Theateraufführungen für Kinder im Hauptsitz der Bibliothek, aber auch in Ahornach und Rein.

MÜTTER LESEN VOR

Als ganz besonderes „Highlight“ erweisen sich die Vorlesestunden für Kindergartenkinder, die seit Oktober 2008 regelmäßig stattfinden. Jeden zweiten Samstag am Vormittag lesen Mütter abwechselnd eine tolle Geschichte, ein Märchen oder ein bebildertes Lesebuch vor. Die Begeisterung der Kleinen scheint schier grenzenlos.

WIEDER VIEL VORGENOMMEN

Das neue Bibliotheksjahr hat längst begonnen. Der Vortrag von Manfred Feichter zum Thema „Taufere Bahndl“ sorgte für große Begeisterung, Gudrun Sulzenbacher zog die Schüler der 1. Mittelschule Sand mit ihren spannenden Ausführungen zu „Ötzi - dem Mann aus dem Eis“ in ihren Bann, die österreichische Illustratorin Renate Habinger fesselte Schüler mit ihrer Arbeit, Luisa Kirchler zeigte Eltern, wie sie ihre Kinder zu Fasching schminken



Foto: Bibliothek

Aufgepasst: Mütter lesen vor, Kinder und Väter hören zu

können und viele weitere Veranstaltungen werfen bereits ihre Schatten voraus.

Kalligraphie ist die Kunst des schönen Schreibens. Wer das erlernen will, hat in einem fünfteiligen Kurs bei Referent Karl Witschnig aus Siegburg Gelegenheit. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro. Informationen über die Termine in der Bibliothek.

KREATIVE ANGELEGENHEIT

Bei vier Treffen im März geht es darum, die eigene Kreativität in Malei umzusetzen. Ganz gleich welcher Könnertstufe die Kursteilnehmer auch stehen, sie werden bei ihrer Arbeit motiviert und begleitet. Referent

entin ist die Künstlerin Erika Pörnbacher aus Sand in Taufers. Weitere Informationen dazu ebenfalls in der Bibliothek.

-wl-



Sinnvolle Stunden in der Bibliothek

EINE GANZE SEITE ÜBER DIE BAHN

„DOLOMITEN“ ÜBERRASCHTEN MIT GROSSER BERICHTERSTATTUNG



Mit seinen bekannt einfühlsamen und informativen Texten hat Dolomiten-Mitarbeiter Eduard Tasser sich der Nachbetrachtung dieses ganz besonderen Abends angenommen. Heraus kam dabei noch einmal eine beachtliche Replik der Geschichte der Tauferer Bahn, die vor inzwischen 53 Jahren zum letzten Mal durch das Tal rumpelte.

EINE TRÄNE IM KNOPFLOCH

Dass so mancher Tauferer der guten alten Bahn noch heute eine Träne nachweint, bewies der gute Besuch des Abends und auch die vielen kleinen Geschichten und Anekdoten, die Zeitzeugen zum Besten gaben. Manfred Feichter aber, der bereits eine beachtliche Maturaarbeit über das „Bahndl“ verfasst hat, brillierte auch bei diesem Vortrag mit enormem Wissen, jeder Menge Detailinformationen und einem guten Gespür für das Wesentliche.

AUF DIE GLEISE GEBRACHT

Die Maturaarbeit und schließlich der bedauerliche Abbruch des alten Bahnhäuschens in Mühlen, einem der letzten Relikte vergangener Eisenbahntage, brachten Manfred Feichter sozusagen auf die Gleise. Dass ihm bei seinen vielfältigen Recherchen kaum etwas verborgen blieb ist allerdings auch dem Interesse der vielen Menschen zu verdanken, die er befragt und um Unterlagen, Dokumente und Exponate gebeten hat.

-wl-

Volles Haus: Beim Vortrag von Manfred Feichter zum Thema Tauferer Bahndl

Die Tauferer Leser und Abonnenten der Südtiroler Tageszeitung „Dolomiten“ staunten am 13. Januar 2009 durchaus, als sie zu ihrer täglichen Lektüre griffen und dabei irgendwann auf den Pustertaler Seiten angelangt waren.

BESONDERER LUXUS

Es kommt nicht allzu oft vor, dass die „Dolomiten“ einem einzigen Thema gleich eine ganze Seite widmen, die Tagesaktualität und die Vielfalt der

Themen verhindern dies meist im engen Zeitungsgeschäft. Doch an diesem Tag leistete sich die Pustertaler Redaktion, mit Ruth Passler und Martin Tinkhauser an der Spitze, diesen besonderen Luxus.

Ausschließliches Thema dieser Seite war der Vortrag von Manfred Feichter aus Sand in Taufers über das „Tauferer Bahndl“, den der Student in der Bibliothek vor einen ebenso interessierten wie begeisterten Publikum gehalten hatte.

„WIR SICHERN ARBEITSPLÄTZE“

ORTSVERSAMMLUNG DES HANDWERKERVERBANDES

Dass die Gemeindeverwaltung von Sand in Taufers stets ein offenes Ohr für die Belange der Wirtschaft und des Handwerks hat, stellte Ingolf Bacher, Ortsobmann im Landesverband der Handwerker (LVH) anlässlich der Jahresversammlung der Handwerker am 5. Februar 2009 im Bürgerhaus der Gemeinde Sand in Taufers fest.

Das Handwerk stellt rund ein Drittel der Betriebe in Sand in Taufers und beschäftigt über 400 Mitarbeiter. „Damit sichern die Handwerksbetriebe viele Arbeitsplätze“, so LVH-Ortsobmann Bacher.

„DEN EINSATZ WERT“

Eine Lanze für die Jugend brach LVH-Bezirksobmann Josef Schwärzer. „Die Landes- und Weltmeisterschaften des Handwerks und der Gastronomie kosten zwar Geld, aber unsere Jugend verdient sich auf jeden Fall unseren Einsatz.“ Er rief die anwesenden Handwerker zudem auf, bei den Gemeinderatswahlen 2010 für die Wirtschaft zu kandidieren.

„KONTAKTE SIND GEKNÜPFT“

Helmuth Innerbichler, LVH-Vizepräsident und Bürgermeister von Sand in Taufers, berichtete von seinem Treffen mit dem neuen Landesrat für das Handwerk, Thomas Widmann. „Die Kontakte sind geknüpft, nun müssen die gemachten Zusagen zur Entbürokratisierung und Stärkung der heimischen Wirtschaft in die Tat umgesetzt werden.“ Innerbichler stellte gerade im Baugewerbe einen deutlichen Rückgang



Hauptversammlung: LVH-Bezirksobmann Josef Schwärzer, LVH-Vizepräsident Helmuth Innerbichler und LVH-Ortsobmann Ingolf Bacher

im Ausmaß von 31 Prozent fest. Landesrat Mussner habe bereits konkrete Schritte angekündigt, um die Abrechnung und Bauabnahme sowie die Auszahlung an die ausführenden Handwerksbetriebe zu beschleunigen. Innerbichler appellierte an die Handwerker, die Bildung von Bietergemeinschaften zu wagen, um auch für größere Aufträge den Zuschlag erhalten zu können.

Für Sand in Taufers wurde ein Gesamtkonzept zur Dorfentwicklung ausgearbeitet, wofür die Gemeinde den europäischen Dorferneuerungspreis erhalten hatte. Das Wasser-

kraftwerk am Reinbach schaffe die finanziellen Voraussetzungen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung: „Das Auftragsvolumen der Gemeinde Sand ist relativ groß“, so Innerbichler. So darf sich die Gemeinde Sand in Taufers künftig über eine Fernwärmezentrale in Mühlen, ein Schwimmbad, ein Schaumuseum am alten Kraftwerk und weitere Verbesserungen zur Verschönerung des Dorfbildes freuen. Die öffentlichen Aufträge dazu werden noch vergeben bzw. die Arbeiten sind bereits in Ausführung.

prd/lvh

„MEISTER DES HANDELS“

AUCH DREI SANDNER ERHIELTEN DAS DIPLOM



Bestanden: Barbara Beikircher

15 frischgebackene „Meister des Handels“ haben ihr Diplom erhalten. Die feierliche Diplomübergabe fand im „TIS innovation park“ in Bozen statt. Auch Barbara Beikircher, Edith Oberbichler und Lukas Engl aus Sand in Taufers haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und können sich nun „Meister des Handels“ nennen.

Einer erfolgreichen Karriere im Handel steht nun nichts mehr im Wege. Der 14-monatige praxisnahe Lehrgang hat sie auf die hohen Anforderungen der Arbeitswelt im Handel vorbereitet. Die Ausbildung konzentrierte sich vor allem auf die Bereiche Marketing, Kommunikation, Verkauf sowie auf Rechtskunde und Volkswirtschaftslehre.

Edith Oberbichler beschreibt ihre persönliche Erfahrungen beim Lehrgang so: „Der Zusammenhalt der Gruppe und die Diskussionsrunden

zum Lehrstoff haben mir persönlich sehr viel gegeben.“ Auch Barbara Beikirchers Bilanz fällt positiv aus: „Ich konnte mein Wissen vertiefen, aber auch viel Neues dazu lernen.“ Lukas Engl pflichtet bei: „Ich verste-

he heute die verschiedenen betrieblichen Abläufe viel besser.“

Der Lehrgang „Meister des Handels“ wird vom Verband für Kaufleute und Dienstleister in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung organisiert.

Der nächste zweijährige Lehrgang, beginnt 2009. Er umfasst 560 Unterrichtsstunden und richtet sich an Absolventen einer Verkäuferlehre oder einer entsprechenden Fachschule, die verantwortungsvolle Aufgaben innerhalb eines Handelsbetriebes anstreben und einen Überblick über alle relevanten Geschäftsbereiche gewinnen möchten. Interessierte können sich bei der Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ in Bozen unter der Telefonnummer 0471-562 561 anmelden.

prd



Bestanden: Lukas Engl

Foto: prd

GELD VOM STAAT

MASSNAHMEN FÜR EINKOMMENSSCHWACHE FAMILIEN

Familien und Pensionisten mit geringem Einkommen erhalten Geld vom Staat. Der so genannte Familienbonus wird vom Arbeitgeber oder vom Steueramt an die Familien ausbezahlt, die ein bestimmtes Einkommen (siehe Tabelle) nicht überschreiten. Um in den Genuss der Unterstützungszahlung zu kommen muss rechtzeitig der Antrag um Auszahlung ausgefüllt und beim Arbeitgeber, dem INPS oder dem Steueramt abgegeben werden. Der Staat stellt es den Familien frei, ob sie mit dem Einkommen von 2007 oder 2008 um die Unterstützungszahlung ansuchen möchten.

BEZUGSJAHR 2007

Falls als Bezugsjahr für die Ermittlung des Familieneinkommens das Jahr 2007 gewählt wird, so musste noch innerhalb 28. Februar 2009 beim eigenen Arbeitgeber bzw. INPS das Ansuchen gestellt werden.

Die Auszahlung erfolgt dann direkt über den Lohnstreifen oder über die Pension betreffend März. Der Arbeitgeber kann den an den Arbeitnehmer bezahlten Betrag von den von ihm geschuldeten Lohnsteuern des Monats abziehen.

Mehr Zeit steht zur Verfügung, falls jemand das Ansuchen direkt beim Steueramt abgeben möchte, nämlich bis zum 30. April 2009. In diesem Falle wird das Geld direkt auf das im Ansuchen angegebene Konto überwiesen.

BEZUGSJAHR 2008

Das Ansuchen beim Arbeitgeber bzw. dem INPS muss innerhalb 31. März 2009 abgegeben werden, und die Auszahlung erfolgt mit dem Lohn von April bzw. der Pensionszahlung für den Monat Mai. Für die Abgabe beim Steueramt besteht Zeit bis zum 30. Juni 2009.

Achtung: Sollte jemand im heurigen

Frühjahr eine Steuererklärung abfassen (Mod. 730 oder Mod. Unico), so kann er auch mit dieser Erklärung um die Auszahlung des Geldbetrages ansuchen und sich die Rennerei um den separaten Antrag sparen. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur für Ansuchen mit Bezugseinkommen 2008.

Nicht zum Familieneinkommen zählt das Einkommen eines Kindes, das zwar noch im gleichen Haushalt wohnt, aber bereits ein eigenes Einkommen z.B. als Lehrling bezieht.

Ausgeschlossen von der Unterstützungsmaßnahme sind selbstständige Unternehmer bzw. Teilhaber von Gesellschaften.

WEITERE INFORMATIONEN

Details auch auf der Homepage
Büro Steger - Sand in Taufers
Internet: www.steger.bz

Familieneinkommen	Familienangehörige	Steuerbonus
bis 15.000 Euro	1 Person (Rentenempfänger)	200 Euro
bis 17.000 Euro	2 Personen	300 Euro
bis 17.000 Euro	3 Personen	450 Euro
bis 20.000 Euro	4 Personen	500 Euro
bis 20.000 Euro	5 Personen	600 Euro
bis 22.000 Euro	mehr als 5 Personen	1.000 Euro
bis 35.000 Euro	Familie mit einer behinderten Person	1.000 Euro

WIEDER DREI SANDNER VORN

BEIM BÖRSENSPIEL SIND DIE TAUFERER IMMER ERFOLGREICH



Börsengewinner: Die „Bullen“ mit Vertretern der Sparkasse

Seit 26 Jahren gibt es das „Planspiel Börse“ in Deutschland. Das Planspiel Börse ist ein Wertpapiertraining nach dem Prinzip des „Learning by Doing“. Es besteht grundsätzlich aus einer Mischung von Fiktion und Realität, bei der das Börsengeschehen in teilweise vereinfachter Weise abgebildet wird.

DEN WERT STEIGERN

In Form eines Wettbewerbes versuchen die Teilnehmer, den fiktiven Wert ihres Depots durch geschickte Käufe und Verkäufe von Wertpapieren bis zum Spielende möglichst zu erhöhen.

In Südtirol wurde das Spiel heuer zum dritten Mal von der Sparkasse ausgetragen. Mit gleichaltrigen Mitspielern in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Schweden, Spanien und Österreich – europaweit 48.635 Schüler und Studentengruppen – starteten in Italien 818 Gruppen (728 Schüler- und 90 Studenten-Gruppen). Mit 234 Schülern (14 bis 19 Jahre) und 90 Studentengruppen (19 bis 26 Jahre), war die Südtiroler Sparkasse auch bei Ihrer dritten Teilnahme die Nummer Eins in Italien. 2006 wurde das europaweite Börsenlernspiel der Sparkassen zum ersten Mal in Südtirol ausgetragen. Südti-

rolweit am besten abgeschnitten hat damals eine Studentengruppe aus Sand in Taufers, die sich den Namen „Börsenhaie“ gegeben hatte.

DIE ÄRA SAND

Das war der Beginn der „Sandner Ära“. 2007 stand wieder eine Schülergruppe aus Sand in Taufers an der Spitze: Die Gruppe „Fehl am Platz“ der LEWIT errang den ersten Platz auf gesamtstaatlicher Ebene, dicht gefolgt von den „Kapitalistischen Heuschrecken“ aus St. Johann. Die Sandner waren „richtig am Platz“, denn als Italiens Beste durften sie zum Finale nach Berlin.

DREI VON ACHT

2008 standen die „Aktienotzn“ der LEWIT Sand in Taufers zwar nicht mehr an erster, aber immerhin an wohlverdienter dritter Stelle auf lokaler Ebene. Die erstplatzierte Schülergruppe „Die Bullen“ bestand aus acht Mitgliedern, wovon drei aus Sand in Taufers stammen: Armin Haidacher, Roman Innerbichler und Markus Ausserhofer. Somit hatten die Sandner immer die Nase vorn und ließen andere Südtiroler Schülergruppen hinter sich. Sie haben gezeigt, dass sie mit Geld verantwortlich umgehen können und mit den Finanzgeschäften vertraut sind.

Die Sparkasse drückt den Schülern die Daumen und hofft, dass sie auch weiterhin die ersten Plätze nach Sand in Taufers bringen.

prd

ALTER BRAUCH, NEUE GESICHTER

KLÖCKELNACHTSINGER SAMMELTEN EIFRIG

Das Klöcklnachtsingen ist in Taufers zu einer guten Tradition geworden. Die Sorge, dass diese Tradition bald nicht mehr sein wird, ist offenbar unbegründet. Die Redakteurin Ruth Passler hat in den Dolomiten dazu folgenden Text veröffentlicht:

Seit bald 30 Jahren halten der „Melcha“ Helmuth, der „Pinta“ Hans, der „Mesn“ Siegfried, der „Föira“ Karl und der Schöfflmoar“ Hons die Tradition des Klöcklnachtsingens hoch. Zu ihrer großen Freude waren sie im Advent 2008 nicht allein unterwegs, um die Botschaft von Weihnachten weiterzugeben. Es hat sich nämlich eine weitere Gruppe gebildet, die diesen Brauch ebenfalls weiterpflegen will.

„NACHWUCHS“ AUS KEMATEN

Zum 27. Mal waren die Tauferer Klöcklnachtsinger an den Donnerstagen zwischen dem ersten und dem vierten Adventssonntag unterwegs, um mit ihren alten, überlieferten Liedern vorweihnachtliche Freude in viele Häuser zu bringen.

„Überall wurden wir gut aufgenommen. Die Leute haben sich über unseren Besuch gefreut und haben großzügig gespendet“, sagt der „Melcha“ Helmuth. Jedes Jahr aufs neue zeige sich, wie richtig es gewesen sei, den Brauch damals, vor bald 30 Jahren, wieder neu aufleben zu lassen und weiter zu pflegen.

Ein großes Anliegen der fünf Männer war es daher, nicht nur jedes Jahr möglichst viele Familien zu besuchen, sondern auch junge Leute zu gewinnen, damit dieser schön-



Gut aufgestellt: Die Klöcklnachtsinger haben Zuwachs bekommen

ne Brauch weiter am Leben bleibt. Diese Bemühungen um „Nachwuchs“ hatten nun im vergangenen Advent auch Erfolg, wie der „Melcha“ Helmuth mit Freude erzählt. „Sieben junge Männer haben sich zusammen getan, haben einige Lieder einstudiert und haben sich im Advent 2008 erstmals als „Kemitna“ Klöcklnachtsinger auf den Weg gemacht.“

„VIEL FREUDE GEMACHT“

Zu dieser Kemitna Gruppe gehören Andreas Voppichler, Günther Früh, Thomas Unterkofler, Andreas Wolfs-

gruber, Andreas König, Markus Niederbacher und Harald Haberer. „Das Klöcklnachtsingen hat uns viel Freude gemacht“, erzählt Günther Früh. Die Besuche in den Häusern in Kematen seien ein Erfolg gewesen, so dass man sich darin bestärkt fühle, sich auch im kommenden Jahr wieder auf den Weg zu machen. Bei ihren Besuchen konnten die beiden Gruppen insgesamt 2900 Euro an Spenden sammeln. Dieses Geld wurde schließlich einer leidgeprüften jungen Familien im Gemeindegebiet übergeben.

wl/rp

VON DEN FREUNDLICHEN GEWOHNHEITEN DES DASEINS!

Unterm einschläfernden Einfluß der Wohlstandsgesellschaft vogit man meischtns, noch 'n Urgrndn zi forschn. Isch des net rgolich, banal wi fatal, da man ollm oppas menglt, ollm, nie richtig zifriedn wearsch, sondon dumpf und stumpf. Dou mu decht a Konstruktionsfahla vorliegn; dou wor do Liebe Gott amol net gonz ba do Soche; es wor wol aa do sexte Tog, sebm isch's ba ins jo aa net viel ondorscht. Obo jo, man giwehnt sich an olls, sogour an den Wohlstond, und vogit dobei, va wou und wie der entstandn isch. Dozui gib's Mythn, Sougn und Legendn, di tiefschtn und schienschn im Dickn Buiche. O jo! man giwehnt sich an olls. Ins Menschn helfn zwoa Dinge: di Sinne und die Wohrhat. Die Wohrhat ols banale Feststellung: (5 mal 5 = 25!) Drbo aun isch ins olls froglich, problematisch, ungiwi. Dem Sinnenrausch doliegn mo no leichta, bis mo draukemm, da dei liegn. Oan oanzign Menschn af dea Welt isch's giglickt, dei folsche Spiegling zi durchschaugn: olla Sinngestoltn, Wesensgrnde und Wertbilder!

Es gib nix Wundosomeres ols di Menschnart,
nix Dmonischeres
und nix Komischeres -:

wos wir treibm und doleidn, isch ebm apart!

“Wir schwebm

berm Lebm,

an dem wir klebm!”

Und des mocht ins Menschn erscht intressant:

do Mensch isch do ollergefhrdetschte Zwitto...

schwebm und klebm, wi gien dei z'somm,

si hng' boada am gleichn Stomm!

's Lebm isch a oftmoligis Giwitto,

und donna wou untostien?!

Kaam isch's vorbei, isch 's schu wiedo schien.

Ingalign giwehnt man sich dron

und kimmpt in di Nh' der Zifriednheit,

ob dumm odo gscheit,

ob Gier odo Neid,

und dobei mu man sougn, da a'n 's Lebm freit!

Und gachis kimmpt Noat an den Monn!

Di Frau'n tien sich leichta viel,

si voliern aus'n Augn niemols 's Ziel,

homm aa 's strkare Gimet,

des tiefa sinnt und schiena blet.

Do Mensch isch 's gscheidtschte Giwohnheits-Tier:

er giwehnt sich an olls,

taucht bis afn Hols

ins Lebmsrisiko, er konn nix dofr...

weil hainte wer soll sich no dou auskenn,

wou olla la me' kopfn und rechn und renn?

Seit Jourtausendn odo meara

geischton berhmta Lebensleara

dei 's “heilig ffentlich Geheimnis” kndn

und di Sealn onzndn

zin richtign Glaabm,

der lott sich net raabm

und konn Berge vosetzn

und di Himmlsteiga hetzn

Di groae Welt isch kloan giworschn,

man isch in Stundn an olln Orschtn,

man mocht's den Vgl'n nouch und flieg:

gschpaig, da man nie ginui krieg.

Am Himml glnzn Schildo:

di Wolknbildo,

dei mitnondo spielen

und af ins ocha-zieln.

Und Blitze zuckn,

Vulkane spuckn,

und do Schpf'a thront,

und wer woa, wou ER wohnt?

Und 's greaschte Schauspiel isch 's Lebm,

mit dem wir uns ougebm

vo do Kinds-Giburscht bis zur schien' Leiche,

dozwischn spielt 's Lebm seine Streiche.

Da di Welt besteat,

net aus'n Fugn geat,

und di Sunne sich net schaamp,

und do Winto traamp,

und do Langis daher-schuichorscht

und do Summo wuichorscht

und do Herbischt sich schttlt

und di Gobm bomittlt

seinen Bewundrern

den allerdankbarstn, den bsundrern,

da di Leit sich freidn

trotz der vieln Leidn,

der Tckn und Zwnge

in do Lebms-Enge,

des isch di Luscht zi lebm:

's oanzige Gibett,

des va selbo get,

des isch das zaubrische Rezep,

nouch dem man am beschtn lebb:

es lebe di menschlichste Tugend,

des isch di seelische Jugend,

di bewundertschte eardnweit:

di Fre i n d l i c h k e i t!

C. A

OH LIEBE ANIMALIA

Ei! Wie Eichhörnchen und Kater
und die Amsel,
die Mamsel
im Naturtheater
den Menschen ihre Aufwartung machen,
das ist ein alltägliches Wunder,
und was ist dran so „bsunder“?
Es zwingt uns zum Lachen,
weil wir nicht wissen,
wer wen da nachmacht.
Und es geht nur ums Machen,
es gibt kein Ruhekissen,
es gibt immer den Nutznießer, der lacht!
Wie wendig das Eichhörnchen hüpfet,
wie listig die Amsel dem Kater entschlüpft,
wie lässig aber der nachblickt –
o herrliche Faulheit, die verzückt!
Wie geht die Natur
bei Gott auf Kur
und ihre Kinder greifen froh zu:
es ist alles Wuchs
und sie machen draus Jux,
und es endet in genüßlicher Ruh.
Von den Riesen in den Ozeanen,
die sich drin tummeln
und miteinander mummeln,
den Kleinen nachjagen
und Fontänen hochschlagen,
man kennt ungefähr ihre Bahnen,
und doch hat man von ihnen nur einen Ahnen.
Ja, und die streunenden Jäger,
die in Wüsten und Wäldern,
in Lüften und auf Feldern....
sie sind wahre Phantasie-Erreger!
Ja, und was haben
die unter Tag graben,
sich ewig einfallen lassen?
Sie wühlen immerfort,
das Wühlen ist ihr Sport,
sie würgen, ohne zu hassen.
Ja, gib's ein kurioseres Kabinett
als das tierische in Aktion,
wo eins 's andere frißt
und auf Kultur pißt,
und man hört keinen Ton,
und alles spielt sich ab zwischen A und Zett.
Und der Mensch kommt zuletzt,
und der Herr war schon g'hetzt,

und es reut' Ihn, den Menschen geschaffen zu haben.
Was sollen wir von uns denken?
Was ham wir denn durchgemacht
in der langen Zeiten Schlacht?!
Solln wir uns selber henken?!
Nein! Niemals und auf keinen Fall.
Als Geistes Üblinge
aber Gottes Lieblinge
fühln wir uns heimisch in Beethlehms Stall.
Allein die Kugel rollt und kreist;
was tut sich darauf
in der Zeiten Lauf -:
dasselbe immer anders, wie es heißt.
Welchen Zeiten gehn wir entgegen?
Ich frage nur der Viecher wegen,
die animalia hab ich lieb -:
sie sind uns nicht nur nicht unähnlich,
sie sind uns nahezu gewöhnlich,
sie g'hören in den Hausbetrieb.
Allein die zwei trauesten Stützen,
die am menschlichsten nützen,
sie sind der Ehren wert:
es sind der Hund und das Pferd!
Die verständlichsten Wesen,
denen man kann die Wünsche ablesen
und die auf unsern Verstand reagieren,
ihn oft auch blamieren,
ad absurdum führen ---
und so beginnen wir, sie besser zu spüren.
Die Tierwelt ist älter um Millionen -:
ob wir davon abstammen
bis zum Absterbens-Amen,
soll sich da unser Leben lohnen?!
Das ist die Kernfrage, so hart wie heilig:
viele lassen sich leben,
ohne sich herzugeben,
und finden das Ganze langweilig.
Und doch ein jeder, der 's Leben lebt,
ist herzinnerlichst bestrebt,
in seinem Leben Münzen zu schlagen,
Werke zu setzen, die überdauern
hinaus weit über die Hausmauern
und ihm einen Namen eintragen.
Allein was ham wir mit den Tieren gemein,
unsere Nächstverwandten,
gesetzlich Anerkannten:
dass wir gehören zum gleichen Verein.
Uns unterscheidet nur Verstand und Instinkt,
die uralten Antipoden
mit ihren eigenen Moden:
der eine geht gradaus, der andere hinkt!

C. A

MIT EINEM BLAUEN AUGE

HEIMATBÜHNE SAND IN TAUFERS BEGEISTERTE SEIN PUBLIKUM



Foto: privat

Klare Worte: Emanzipation auf der Heimatbühne

Der Heimatbühne Sand in Taufers ist es wieder einmal gelungen, viele Zuschauer zu begeistern. Jung und Alt erfreuten sich an der Komödie „Die Prozesshanslan“ von Hans Gnant. Der Schwung und die Überzeugung, mit der alle Schauspieler am Werk waren, sorgten für Begeisterung. Regisseur Armin Walcher motivierte die Schauspieler zu Bestleistungen. Nicht zu vergessen auch all jene, die hinter der Bühne mithalfen, die Bühnenbauer, die Souffleuse, die Maskenbildnerin und alle, die an der Kasse halfen, DVD's oder Getränke verkauften. Großer Dank gilt all den zahlreichen Sponsoren, die

die Heimatbühne bei der Verwirklichung unterstützten. Und schließlich der Schauspieler schönsten Lohn: die vielen Zuschauer, die mit ihrem Applaus und Lachen die Mitglieder der Heimatbühne motivierten an der nächsten Aufführung zu arbeiten. Ein Teil der Einnahmen dieser Theaterproduktion, geht als Spende an eine bedürftige Familie aus Mühlen in Taufers.

Für alle, die sich das Stück nochmals in Erinnerung holen wollen, hier eine kurze Zusammenfassung: Alles dreht sich um die beiden Kleinhäusler Alois (Franz Oberhollenzer) und Heinrich (Walter Weger), die

sehr unter der „Emanzipation“ ihrer Ehehälften Paula (Rosa Mair am Tinkhof) und Fini (Barbara Jungmann) leiden. Dazu kommt, dass die Kinder, Renate (Stephanie Gasser) und Manfred (Lukas Bacher), nicht nach dem Willen ihrer Eltern heiraten wollen und inszenieren deshalb einen Streit. Der nimmt solche Ausmaße an, dass die weiblichen Streithähne nur mehr übers Gericht streiten wollen. Beide Männer sind nicht so recht einverstanden, bis ein alter Freund, der Daxinger (Manuel Rederlechner), sie eines Besseren belehrt. Er organisiert für die geplagten Ehemänner einen Scheinprozess in der Stadt, der ihnen alle 14 Tage die Gelegenheit gibt, dort fröhlich zu feiern. Der „Post-Seppl“ (Johnny Achmüller), ein komischer Briefträger, schürt diesen Prozess noch mehr, da er von beiden Kontrahentinnen zur eventuellen Zeugenaussage bestochen wird. Kompliziert wird die Sache erst dann, als sich Paula und Fini plötzlich wieder vertragen und deshalb auch ein Ende des Prozesses wünschen. Das Auftauchen jener Barbesitzerin (Stephanie Faustin) aus der Stadt, bei der Alois und Heinrich seither immer lustige Abende verbracht hatten, bringt die beiden von einer Verlegenheit in die andere. Zum Schluss haben sie es eigentlich den Kindern zu verdanken, dass sie nur mit einem blauen Auge davon gekommen sind.

JETZT ALS DVD ERHÄLTlich

Die DVD gibt es bei Walter Weger oder Pepe Feichter (Bürgersaal)

30 JAHRE JUGENDDIENST

VORSTAND GEWÄHLT / VIELFÄLTIGE TÄTIGKEITEN

Seit 30 Jahren setzt sich der Jugenddienst Dekanat Taufers für die Belange der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Tauferer- Ahrntal ein. Er ist im Laufe der Zeit eine Fachstelle für Jungschar-, Ministranten-, Pfadfinder- und Jugendgruppen aber auch für engagierte Mitarbeiter von Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen geworden. Nun lud der Jugenddienst zur Vollversammlung ein, um das vergangene Arbeitsjahr zu verabschieden und den neuen Tätigkeitsbericht vorzustellen.

Die Begrüßung und Besinnung erfolgte durch den Vorsitzenden, Dekan Josef Wieser, bevor ein umfassender Bericht über das vergangene Arbeitsjahr von der Jugendreferentin Sandra Marcher folgte.

Dabei wurden Veranstaltungen, wie die Assisifahrt mit den Krippenfreunden, die Spielenachmittage bei den Jungschar- und Ministrantengruppen, aber auch die Osterfeier der Jugend, die Kinderwallfahrt und Jugendwallfahrt vorgestellt. Insgesamt kann man zufrieden auf 34 Veranstaltungen mit 72 Vorbereitungstreffen zurück schauen. Auch wurde darauf hingewiesen, dass die Fachstelle Jugenddienst Dekanat Taufers von den zahlreichen Gruppen, sei es für die Vorbereitung von kinder- und jugendgerechten Gottesdiensten, aber auch als Verleihstelle für verschiedenes Equipment sehr stark frequentiert wird.

Der Vorstand dankte allen Gemeinden und Pfarreien des Tauferer-Ahrntals, die zusammen mit dem Amt für Jugendarbeit den Jugend-



Foto: privat

Sepp Wieser (Dekan von Taufers im Pustertal) Christoph Wiesler (Pfarrer von Luttach und Weissenbach) Stefanie Lechner (PGR- St. Johann und KJS St. Johann), Michael Kirchler (PGR- Luttach und SKJ Luttach), Hans Steger (KMB- Dekanatsvorsitzender und langjähriger Mitarbeiter des JD), Michael Ploner (WKJ- Ahrntal und langjähriger, aktiver Ministrant in Taufers), Sandra Marcher (JD- Stellenleiterin)

dienst Dekanat Taufers im vergangenen Jahr finanziell großzügig unterstützten und die Durchführung des Jahresprogramms ermöglichten. Anschließend wurde der Vollversammlung das Programm des neuen Arbeitsjahres vorgestellt. Ein Hauptaugenmerk für 2009 richtet der Jugenddienst vor allem darauf, die Jugendgottesdienste im Dekanat auszubauen und die Pfarrgemeinderatsjugendvertreter der Pfarreien durch Weiterbildungen noch mehr zu fördern und so zu unterstützen. Danach stand noch die Neubestellung des neuen Vorstandes an. Vor-

erst dankte aber noch Dekan Josef Wieser den austretenden und zum Teil auch langjährigen Vorstandsmitgliedern Horst Freiberger, Judith Duregger und Christof Seeber. Bereit erklärt für die Aufstellung hatten sich wiederum Dekan Josef Wieser und Hans Steger aber auch Pfarrer Christoph Wiesler, Michael Ploner, Stefanie Lechner und Michael Kirchler, die neu einsteigen. Sie alle wurden von der Vollversammlung zum neuen Vorstand ernannt. Als Rechnungsrevisoren stellten sich wieder Karin Rauchenbichler und Karin Neumair zur Verfügung.

HEITERES UND BESINNLICHES

WEIHNACHTSFEIER DES KVV BESCHERTE SCHÖNE STUNDEN



Foto: KVV

Festliche Stimmung: Weihnachtsfeier des KVV in Kematen

Am Sonntag, den 14. Dezember 2008 veranstaltete der KVV Sand in Taufers die alljährliche Weihnachtsfeier für Senioren in der Fraktion Kematen. Wegen der Umbauarbeiten des Pfarrheimes musste man für die Feier diesmal nach Kematen ausweichen. Doch mit Taxis und Fahrgemeinschaften wurde auch dieser Umstand gemeistert und es kamen sehr viele Senioren zu dieser beliebten Veranstaltung.

Die Frauen des KVV und freiwillige Helferinnen sorgten mit Brötchen, Gebäck und Krapfen für das leibliche Wohl. Und so entstand recht bald eine feierliche und besinnliche

Stimmung an diesem vorweihnachtlichen Adventsonntag.

Der Prettauener Mundartdichter Reinhold Bacher trug zur allgemeinen Unterhaltung Besinnliches und Heiteres aus seinem vielbeachteten Buch „Lisn amo“ vor.

Musikalisch wurde die Feier von den Musikanten Seppl, Joggel und Edith sowie von zwei Mädchen auf der Geige umrahmt.

Nachdem genug gelacht, geratscht, gegessen und getrunken war, wurde die Feier mit dem Weihnachtsevangelium auf prettauenerisch und dem weltbekannten Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ abgeschlossen. Mit einem kleinen Präsent vom KVV machten sich die Gäste schließlich wieder wieder auf den Heimweg.



Foto: KVV

„Lisn amo“: Mundartdichter Reinhold Bacher

SPENDENAKTION EIN ERFOLG

PFADFINDER VERTEILTEN DAS FRIEDENS LICHT UND SAMMELTEN

Die Pfadfinder haben heuer wiederum, zum 17. Mal, das Friedenslicht aus Bethlehem von den Innsbrucker Pfadfindern am Brenner in Empfang genommen und in Südtirol verteilt. Die damit verbundene Spendenaktion war ein großer Erfolg: 20.800 Euro konnten kürzlich der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol überreicht werden.

FAST IN ALLEN STAATEN EUROPAS

Das Friedenslicht, das alljährlich in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet wird, erreichte auch heuer zu Weihnachten nahezu alle Staaten Europas sowie Nordamerika.

FÜR KRANKE MENSCHEN

Die Pfadfinder verknüpfen die Verteilung alljährlich mit einer Spendenaktion, heuer zugunsten von Südtiroler Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die an Mukoviszidose erkrankt sind. Mukoviszidose oder



Foto: Privat

Reise mit dem Zug: Pfadfinder auf dem Weg zum Licht des Friedens

Cystische Fibrose ist eine schwere angeborene Stoffwechselkrankheit, die heute leider noch nicht heilbar ist. Die Spendengelder werden für die Behandlung und Betreuung sowie als soziale und finanzielle Unterstützung eingesetzt.

DANK AN ALLE SPENDER

Die Pfadfinder bedanken sich herzlich bei allen Spendern und bei allen, die in irgendeiner Weise zum großartigen Erfolg dieser Aktion beigetragen haben.



Foto: Privat

Friedenslicht: Es kommt aus Bethlehem und erreicht fast ganz Europa

SEGENSFEIER FÜR PAARE

VIELE FOLGTEN DER EINLADUNG ZUM TOBL



- zusammen – wachsen - durch den Ablauf der Feier. Pfarrer Michael Bachmann der der Segensfeier vorstand, unterstrich, hinter der Entscheidung des „Ja’s“ zueinander zu stehen und dieses „Ja“ im Vertrauen zu leben, denn Christus, der Herr, lebt es mit uns. Anhand einer großen Baumscheibe betrachteten die Paare ihre Beziehung.

Eine Baumscheibe ist nichts Besonderes. Und doch ist es oft so, dass gerade die einfachen, unscheinbaren Dinge Wesentliches über unser Leben aussagen. Im Querschnitt durch ein Baumleben kann ich vieles ablesen. Gute und schlechte Jahre sind zu erkennen. Stürme und Unwetter, Krankheit und Störungen sind ebenso feststellbar. Aber genauso erkennbar ist, dass diese Sprünge und Unregelmäßigkeiten sich mit den Jahren wieder glätten. Jahresring für Jahresring reiht sich aneinander. Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jahresring um Jahresring legt sich um unsere Liebe. Ringe die unserer Beziehung Halt geben. Damit wir – miteinander – aneinander – zusammen – wachsen.

Fotos: privat

Querschnitt: Eine Baumscheibe als Sinnbild

Der Valentinstag, den wir in jüngster Zeit als Tag der Verliebten feiern, regt an, die gegenseitige Liebe in der Partnerschaft bewusst zu betrachten und zu stärken. Dabei dürfen wir gewiss

sein, ein liebender, treuer Gott begleitet uns. Niemals fallen wir aus seiner bergenden Hand. Auch dann nicht, wenn das Miteinander schwer wird und unsere Liebe in Krise gerät.

Der Ausschuss für Ehe und Familie im Pfarrgemeinderat hat am „Valentinstag“ alle Paare zu einem Segensgottesdienst in die Franz und Klara – Kapelle eingeladen.

Viele, sehr viele Paare sind dieser Einladung gefolgt. Besinnliche Texte, sowie Lieder, vorgetragen von der Singgruppe „Voices“ haben die Herzen der Verliebten berührt.

Wie ein roter Faden zog sich das Motto – miteinander – aneinander



Andacht bei besinnlichen Texten



Berührte Herzen bei Liedern der „Voices“

BEFLÜGELT INS NEUE JAHR

JUGENDDIENST ZU SILVESTER IN HEILIG GEIST

Zum 27. Mal lud der Jugenddienst Dekanat Taufers zur alternativen Silvesterfeier nach Heilig Geist ein. Das Motto der diesjährigen Andacht hieß „Engel begleiten deinen Weg“.

MIT LATERNEN UND ZU FUSS

Eine große Schar von Menschen aus Nah und Fern war um 23.10 Uhr beim Parkplatz in Kasern zusammengekommen, um andächtig mit Laternen den verschneiten Weg nach Heilig Geist zu gehen. Vor Antritt der kurzen Wanderung bekam jeder noch einen kleinen Engel-Anhänger angesteckt.

AUCH UNTER UNS

Vereinzelt fielen unterwegs Schneeflocken vom Himmel. Das kleine Kirchlein am Talschluss konnte wieder kaum die Teilnehmermenge fassen. Bei der Besinnung wurden Texte zum Thema „Engel“ gelesen, Lieder wurden gesungen und Gedanken vorgebracht, die das fünfköpfige Team des Jugenddienstes mit dem Pfarrer von Steinhaus und Prettau, Josef Profanter, vorbereitet hatte. Die Zuhörer dachten darüber nach, dass Engel nicht nur im Himmel leben, sondern auch unter uns: ein jeder kann ein Engel sein für seine Mitmenschen.

GLOCKENGELÄUT

Höhepunkt der Besinnung waren das Glockengeläut um 24 Uhr und das Anstimmen des Liedes „Von guten Mächten“.

Anschließend waren alle Teilnehmer eingeladen, noch eine Zeit gemein-

sam vor der Kirche zu verbringen. Bei Tee, Keksen und einem wärmenden Feuer vermisste niemand die sonst üblichen Silvesterkracher und Leuchtraketen. So wurde das neue Jahr in besinnlicher Atmosphä-

re willkommen geheißen. Für den Jugenddienst Dekanat Taufers selbst ist das Jahr 2009 etwas Besonderes: als ältester Jugenddienst des Landes feiert er nämlich sein 30jähriges Bestehen.



Foto: Jugenddienst

Die etwas andere Silvesterfeier: mit dem Jugenddienst in Heilig Geist

„MOOSMAIR“ UNTER DEN BESTEN

TAUFERER AHRNTAL IMMER ÖFTER IN DEN MEDIEN



Foto: Ferienregion

Kamera läuft: Fernsehteam zu Gast bei Anneres Ebenkofler beim Moosmair in Ahornach

Den Sommer hinaustragen. Dieses Vorhaben bündeln die Touristiker im Oberbegriff „Sommerspecials 2009“. Kurz beschrieben, mit konkreten Preisen und vorwiegend in Wochenprogrammen verpackt, gehen die Informationen aus dem Tauferer Ahrntal an Stammgäste, Journalisten und über diverse Medienverteiler in viele Länder. Mit Themen wie Gesundheit und Aktivurlaub wird auf unser Angebot aufmerksam gemacht. Dabei geht es weniger um besonders günstige, sondern vielmehr um attraktive Angebote neben den Reizen die unsere Landschaft von „Haus aus“ bietet.

VIELE THEMEN

Einige davon sind: Allergiefreier Urlaub, Gesundheitswochen, Große Bergwoche mit Hans Kammerlander, Alpine Wellness, Pferdetrekking, Woche der Sehnsucht und kulinarische Gabelwochen.

MIT SOMMERKARTE

Die Veranstaltungshöhepunkte und der Vorteil der Summercard sind im Prospekt wie auf der Werbeseite der Tourismusorganisationen nachzulesen.

TV-PRÄSENZ NIMMT ZU

Gleich fünf Fernsehteams waren zu

Jahresbeginn in verschiedenen Orten des Tauferer Ahrntals unterwegs, um viele Besonderheiten einzufangen. Dabei lässt sich feststellen, dass es vermehrt die Eigenheiten und Nischen sind, die von den Redakteuren gesucht werden.

SUCHE NACH EINZIGARTIGEM

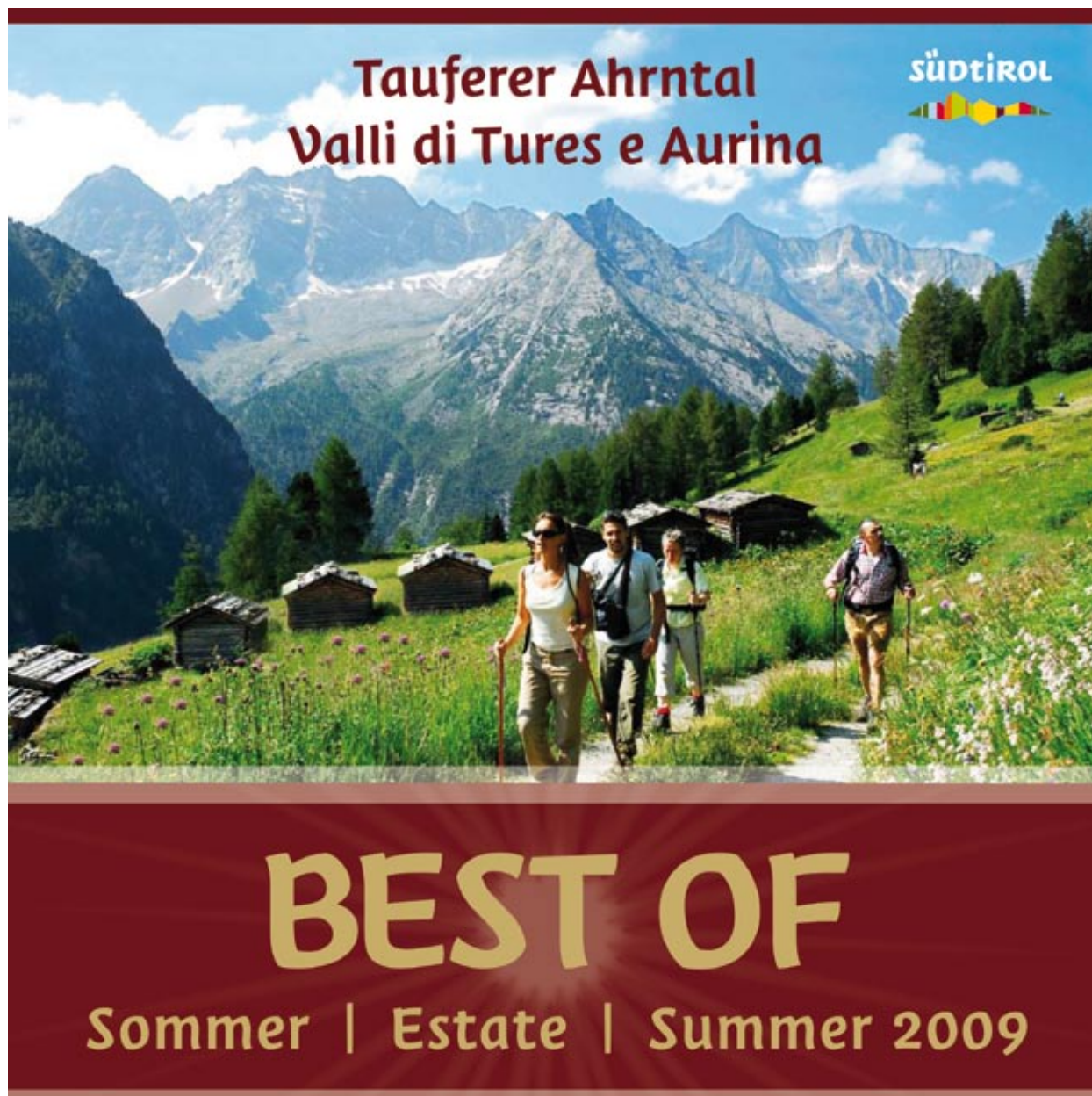
Neben dem klassischen Skifahren, das prinzipiell angeboten wird, steigt die Nachfrage nach Einzigartigkeiten. Das ist, speziell im Winter, nicht so einfach. Doch in der Mischung von Rodeln in Weißenbach, Schneeschuhwandern, Snowrafting, Eisfallklettern in Rein, gepaart mit den kulinarischen Besonderheiten wie unserem Ahrntaler Graukäse und den musealen Stätten, lässt sich auch im Winter ein äußerst attraktives Programm schmieden.

VON SECHS BIS 45 MINUTEN

Jedenfalls haben Telearena, RAI Uno, Mittedeutscher Rundfunk, Hessisches Fernsehen und ein belgisches TV-Team ihr Sendeprogramm gut füllen können. Die Beiträge, zwischen sechs und 45 Minuten, sollten der Region helfen auf die Urlaubsdestination aufmerksam zu machen.

HOHE AUSZEICHNUNG

Egal ob es unsere Promotorenpartner, die SMG, die Reisejournalisten und Medienagenturen sind. Alle befinden sich auf der Suche, dem Leser, ihrem Abnehmer, den Zuschauern und schlussendlich unseren potenziellen Kunden etwas Spezielles zu



Eine Titelseite: Das ist die erste Seite der Sommerspecials 2009 in der Ferienregion Tauferer Ahrntal

bieten. Dies können besondere Geschichten, einzigartige Einrichtungen und ausgefallene Aktivitäten sein. Dass wir da nicht hinten anstehen müssen, zeigen immer wieder die vielen Berichterstattungen über unsere Region. Ob ganze Strecken wie jüngst im ADAC-Reisemagazin (16 Seiten), Großberichte in Italia

PIÙ, Loipen im Alpin Extra oder Ahrntaler Graukäse im Papageno. Dazu Kammerlander, Klimastollen und Glockenspieler Franz.

HOHE AUSZEICHNUNG

Ideen vom Heubett auf dem Balkon haben unter anderem die Redakteure des hoch anerkannten Ma-

gazins „Geo Saison“ bewogen, das Naturhotel Moosmair in Ahornach in der Februar-Ausgabe unter die besten hundert Hotels Europas einzustufen. Da gratuliert die Ferienregion herzlich.

Stefan Auer

Ferienregion Tauferer Ahrntal

IMMER WENIGER BETTEN

TV SAND: WEITERE ZAHLEN DURCHAUSS ERFREULICH



Foto: Lückner

Gute Stimmung: TV Sand freut sich über steigende Nächtigunzzahlen

Fachleuten der IPK International Tourism Consulting Group zufolge haben Wirtschaftskrise und Rezession die internationalen Reisemärkte erreicht. Zum ersten Mal in der Geschichte des modernen Tourismus stünden die Zeichen auf Stagnation. Südtirol allerdings scheint dieser Abschwung vorerst noch nicht getroffen zu haben. Landesweit war bei den Nächtigungen ein Zuwachs von 2,7 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, während die Ankunftsrate um zwei Prozent stieg. Auf Sand in Taufers umgelegt schaut die Bilanz noch etwas besser aus. Die Nächtigungsanzahl stieg um 3,16

Zähler gegenüber dem Vorjahr, die Ankünfte lagen sogar um 4,28 Prozent höher. Somit wurde die magische Vier bei den Nächtigungen nach einigen Jahren endlich wieder erreicht. Bemerkenswert dabei ist die Entwicklung der Ankünfte. Im Rekordjahr 1995 betrugen die Nächtigungen legendäre 456.976, die Ankünfte hingegen lediglich 61.502. Die Nächtigungen 2008 beliefen sich auf 400.249, die Ankünfte auf 69.051. Konkrete Auswirkungen hat dies auf die Aufenthaltsdauer, die in diesen 13 Jahren von 7,43 Tagen auf 5,79 gesunken ist. Beim Sommer- und Wintertourismus verzeichnet letzte-

rer im Verhältnis tendenziell einen stärkeren Nächtigungsanstieg als der Sommertourismus.

Die Bettenanzahl geht leicht aber stetig zurück, von etwa 3260 auf knapp über 3000. Vor zwanzig Jahren betrug die Anzahl der Hotelbetten etwa 550, mittlerweile ist sie auf über das Doppelte angestiegen. Die Anzahl der Betten in Garnis und Privatzimmern hat sich hingegen halbiert. Einzig die Auslastung gibt zu denken. 2008 beliefen sich die Auslastungstage insgesamt auf 130. Den höchsten Anteil daran haben die Residenzen mit 162 Tagen vorzuweisen, der niedrigste Wert ist mit 86 Tagen im Privatsegment zu finden.

Das wachsende Interesse der Inlandsgäste am Urlaubsort Sand in Taufers weist auf eine sich abzeichnende Trendwende hin. Der Anteil der deutschen Urlaubsgäste betrug im Jahre 1988 73,5 Prozent, im Jahre 1998 noch 59,2 Prozent und im vergangenen Urlaubsjahr schließlich 45 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der italienischen Urlauber um 25,3 Prozent.

Angesichts dieser Meldungen sei Euphorie aber dennoch nicht angebracht. Der neue Tourismuslandesrat Hans Berger und HGV-Präsident Walter Meister betonen, die Rezession werde vermutlich ihre Spuren auch in Südtirol hinterlassen. Allerdings melden Fachleute, dass in Zeiten knapperen Budgets der Urlaub zwar kürzer, aber nicht ganz ausfalle, und dass näher gelegene und günstigere Destinationen bevorzugt werden.

an

„HANDELN, NICHT REDEN“

VIER FRAGEN AN DIE VERANTWORTLICHEN DES TV SAND

Herr Präsident Eppacher, ein Jahr ist seit Ihrem Amtsantritt vergangen, wie sehen Sie die nähere touristische Zukunft für Sand in Taufers?

In diesem abgelaufenen Jahr hatte ich Gelegenheit, mich in die Materie einzuarbeiten. Mein Wunsch nach Teamarbeit und Teamauftritt im Vorstand wurde und wird bereitwillig umgesetzt. Die wöchentlichen Kurzbesprechungen erlauben einen ständigen Austausch und unverzügliche Bearbeitung der Beschlüsse. Es sind alle Verbände im Vorstand vertreten, somit stimmt auch die Kommunikation nach außen.

Unser vordringlichstes Anliegen ist es, die knappen Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Dies erfolgt beispielsweise in Form von monatlichen Newsletters an unsere Gäste, und mit regelmäßigen Rundschreiben an unsere Mitglieder.

Unser Schwerpunkt liegt auf der Maxime „Handeln statt reden“, und dieser werden wir weiterhin verpflichtet sein. Es gilt, durch optimale Kooperationen die Marke Sand in Taufers zu stärken.



Foto: do

Unterzeichnet: Jedes Jahr wird die Konvention beim Bürgermeister unterschrieben

Was ist Ihnen ein ganz besonderes Anliegen in der momentanen Situation?

Uns ist es ein großes Anliegen, den Vereinen, Verbänden und der Gemeinde Sand in Taufers, allen voran dem Bürgermeister Innerbichler, unseren Dank für die tatkräftige Unterstützung und die geleistete Mitarbeit auszusprechen.

Frau Direktorin Gabrielli, würden Sie – trotz der vielbeschworenen Wirtschaftskrise – einen positiven Ausblick auf das kommende Jahr wagen?

Ja, das würde ich. Die Zahlen in unserem Bericht geben Anlass dazu. Und den Weg zu einem neuen großen Potential hat uns die

Gemeinde mit ihrem Energiekonzept gegeben. Der Energietourismus wird künftig eine mitbestimmende Rolle spielen, und die Erringung des Dorferneuerungspreises wird dazu beitragen, Sand in Taufers international einschlägig bekannt zu machen.

Was ist für den Sommer geplant?

Getreu unserem Motto „Wer handelt, statt über Krise zu reden, gewinnt“ haben wir für den kommenden Sommer wieder einige tolle neue Events geplant, für die wir mit großem Zuspruch rechnen. Die da zum Beispiel wären: der „1. Südtiroler Gössl-Dirndlflugtag“, den wir zusammen mit dem österreichischen Dirndlschneider im Schwimmteich ausrich-

ten: mit Sicherheit ein Höhepunkt! Und dann die 1. Tauferer Reiterspiele, auf die ich mich besonders freue, bringen sie doch neues, mittelalterliches Flair in das „Burgdorf“ Sand in Taufers.

Das Gespräch führte Alexa Nöckler

DANK AN RUTH INNERHOFER

Bürgermeister Helmuth Innerbichler und die Gemeindeverwaltung, der Vorstand und die Direktorin des TV Sand, bedanken sich bei der ehemaligen HGV-Ortsobfrau Ruth Innerhofer und wünschen ihrem Nachfolger Sepp Wolfsgruber eine gute Amtsführung.

SPANNENDE FERIENZEIT

UNTERWEGS MIT DEN KINDERFREUNDEN SÜDTIROL



Sandige Angelegenheit: Kinderfreunde unter sich

im Ferienhaus der Kinderfreunde-Tirol in Hochinnsbruck.

DIE TERMINE:

5.7. - 11.7.2009

Ferienwoche am Caldonazzosee

von 9 - 14 Jahren

26.7. - 1.8.2009

Ferienwoche auf Burg Hohenberg

von 6 - 14 Jahren

23.8. - 29.8.2009

Ferienwoche in Cesenatico

von 6 - 14 Jahren

30.8. - 5.9.2009

Ferienwoche in Innsbruck

von 6 - 14 Jahren

Den Grund- und MittelschülerInnen wird ein buntes Programm an Ausflügen, sportlichen Aktivitäten und kreativen Möglichkeiten geboten.

Unterlagen und Informationen gibt es unter der Rufnummer 0474 410 402 oder im Internet unter www.kinderfreunde.it.

Fotos: Archiv Kinderfreunde

Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ rüstet sich für die Sommersaison. Heuer werden vier Ferienwochen geboten. Die Anmeldungen laufen bereits.

Auch in diesem Jahr haben sich „Die Kinderfreunde Südtirol“ eine Menge einfallen lassen, damit den Kindern und Jugendlichen in den Sommermonaten nicht langweilig wird.

Auf dem Programm stehen Badespaß im SOS-Feriendorf am Caldonazzosee, eine Woche auf Burg Hohenberg im Dreiländerdreieck Sachsen-Böhmen-Bayern, ein Meeraufenthalt in der Ferienanlage „12 stelle“ in Cesenatico sowie eine Ferienwoche



Rutschpartie: Ferienbetreuung voller Abenteuer

KONTAKT ÜBER GRENZEN HINAUS

LEWIT/LESO EMPFING GÄSTE AUS MÜNSTER UND HATTE SPASS DABEI

Ausgegangen war die Idee eigentlich von den Gästen: Schon seit Jahren verbringen SchülerInnen der ESPA Münster (Evangelische Sozialpädagogische Ausbildungsstätte) im Herbst eine Art Landschulwoche im Ahrntal. So übermittelte die Schulführung an die Adresse der LEWIT Sand in Taufers (Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus mit angeschlossener Lehranstalt für Soziales) das Anliegen, dass ihre Schützlinge hierzulande nicht nur erholsame Freizeitaktivitäten (Rafting etc.) betreiben, sondern auch nützliche Informationen über Land und Leute einholen sollten. Was lag da näher, als dass die Ausflügler aus Münster auch soziale und schulische Strukturen im Tauferer Ahrntal und im Pustertal aufsuchen und kennen lernen.

Als Schultyp mit vergleichbarer Ausrichtung bot sich die Lehranstalt für Soziales in Sand in Taufers an: Zunächst war man hier bei der Anbahnung von Kontakten behilflich und Schulleiter Dr. Irschara war auch bereit, die Münsteraner zu empfangen und sie über die hiesige Oberschule zu informieren. An einem weiteren Tag wollten die Jugendlichen aus Münster auch mit den Schülern der LEWIT in Kontakt treten. Sie waren begeistert von dem Vorschlag, am geplanten Lehrausflug der Klasse 5C zum Monte Piano im Höhlensteintal teilzunehmen, und boten sogar die Mitfahrmöglichkeit in ihrem Reisebus an.

Natürlich sind die Kriegereignisse in diesem Teil der Dolomitenfront



Foto: privat

Gruppenbild im Freien: Schüler aus Münster waren auch Gäste in Sand in Taufers

(1915-1918) nicht gerade ein wichtiger Lerngegenstand für Schüler im nördlichen Deutschland; diese erwiesen sich aber durchaus aufgeschlossen für die didaktische Absicht, die Realität des großen Völkerrings von damals zu veranschaulichen und den jungen Menschen das europäische Ideal einer friedlichen Zukunftsgestaltung aufzuzeigen. Die Klassenlehrerin Klaudia Niederlechner hatte die Schülerinnen „ihrer“ Maturaklasse einfühlend auf die Begegnung mit den „deutschen“ Gästen eingestimmt, so dass sich im Ganzen eine recht vergnügliche

Kommunikation entfalten konnte. Jedenfalls zeigten sich SchülerInnen wie Begleitlehrpersonen der ESPA Münster von der grenzüberschreitenden Unternehmung sehr angetan und bedankten sich in einem nachträglichen Schreiben recht artig bei der Schulgemeinschaft der LEWIT/LESO Sand in Taufers.

TAG DER OFFENEN TÜR

Die LEWIT Sand in Taufers veranstaltete am Samstag, den 7. März 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ besonders für Mittel-schulabsolventen und deren Eltern.

FAHNEN RESTAURIERT

HAUPTVERSAMMLUNG DER REINER SCHÜTZEN



Restauriert: Prozessionsfahnen in Rein in Taufers

Es war sicher keine leichte Aufgabe für die neuen Führungskräfte, nach Hptm. Heinrich Tasser, Olt. Herbert Eppacher und FLt. Helmuth Abfalterer die Führung der Schüt-

zenkompanie Rein zu übernehmen. Dies ist aber recht gut gelungen, wie auch FF Kommandant Raimund Eppacher in seinen Grußworten betonte, denn trotz des Wechsels an

der Kompaniespitze stellte er eine Kontinuität fest.

Hptm. Andreas Bacher konnte unter anderen Pfarrer Harald Kössler, Kulturreferent Meinhard Fuchsbrugger, FF Hauptmann Raimund Eppacher, ASV Präsident Ernst Mairhofer und Bezirksmajor Heinrich Seyr bei der Jahreshauptversammlung begrüßen. Ein besonderer Gruß galt den fünf Neumitgliedern, Annalena und Michael Auer, Fabian Bacher, Markus Früh und Gerd Niederwanger, die der Kompanie beigetreten sind. Nach dem Bericht über die zahlreichen Ausrückungen und Aktivitäten, insgesamt 76, folgte der Bericht des Schießbetreuers. Hartmann Auer hob das erste Reiner Dorfschießen hervor, das mit 54 Teilnehmern gut besucht wurde und kündigte an, dass es sicher 2009 zur zweiten Auflage kommen wird.

Auch im kulturellen Bereich hat sich die Kompanie bisher unter der 15 jährigen Führung von Hptm. Heinrich Tasser immer eingesetzt. Das soll sich auch nicht ändern und so hat sich die neue Führung, allen voran Hptm. Andreas Bacher für die Restaurierung der Prozessionsfahnen eingesetzt. Nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten konnten die Fahnen bei der heurigen Andreas-Hofer-Feier am Sonntag, den 22. Februar durch Pfarrer Harald Kössler gesegnet werden. Für die Kosten der Restaurierung ist die Kompanie aufgekommen, belaufen sie sich doch auf rund 12.000 Euro, von denen etwa 3.000 Euro Landesbeitrag zugesichert wurden.

Foto: privat

UMFANGREICHE TÄTIGKEIT

TAUFERER SCHÜTZEN HIELTEN HAUPTVERSAMMLUNG

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Taufers konnte der Hauptmann Rudolf Oberhuber sechs Marketenderinnen drei Jungschützen und 44 Schützen begrüßen. Der Einladung folgten außerdem der Gemeindereferent für Kultur Meinhard Fuchsbrugger, Major Günther Obwegs als Vertreter des Schützenbezirks Pustertal, Otto Ambach und Johann Pernstich als Vertreter der Frontkämpfer, Hauptmann Erich Kirchner von der Nachbarkompanie aus Ahornach und eine Abordnung der Böllerschützen aus Haar.

Derzeit besteht die Kompanie aus zwei Jungmarketenderinnen, acht Marketenderinnen, sechs Jungschützen, 50 Schützen, zwei Ehrenmitgliedern und 20 unterstützenden Mitgliedern.

Durch die Berichte von Hauptmann Rudi Oberhuber, Jungschützenbetreuer Martin Unterweger, Oberjäger und Kassier Arthur Mittermair, sowie des Schießbetreuers Richard Stocker konnten sich die Mitglieder einen Überblick über die umfangreiche Tätigkeit des abgelaufenen Jahres machen. Insgesamt wurden 123 Termine wahrgenommen. Unter anderem die Teilnahmen am Protestmarsch gegen den Faschismus in Bozen und am Alpenregionsfest in Ohlstadt, die Restaurierung der Kreuzwegstationen und der Gedenktafel für die Gefallenen von 1809 in der Schloß-Kreuz-Kapelle und die Mitarbeit beim Heimatfernentreffen.

Erfreulicherweise konnten heuer wieder zehn neue Mitglieder aufgenom-



Geehrt: Hauptversammlung der Tauferer Schützen

men werden, die Marketenderinnen Gudrun Mairl, Anna Niederwolfsgruber und Marialuise Oberhammer, die Jungmarketenderin Lara Pescosta, die Jungschützen Maximilian Früh und Mirco Pescosta und die Schützen Hugo Bachmann, Manuel Mölgg, Markus Reichegger und Hannes Schier.

In feierlicher Weise erfolgte die Angelobung der Marketenderin Jennifer Mair. Die Peter-Sigmair-Medaille für 15jährige Mitgliedschaft in der Kompanie erhielten Wilhelm Mairl und Karl Mittermair, für 25jährige Treue wurde Franz Maurberger die

Peter-Mair-Langjährigkeitsmedaille überreicht und Othmar Gruber erhielt eine Ehrung der Kompanie für 35jährige Mitgliedschaft.

Gemeindereferent Meinhard Fuchsbrugger überbrachte die Grüße der Gemeinde und dankte für den Einsatz der Schützen im kulturellen Bereich. Major Günther Obwegs lobte die Schützenkompanie Taufers für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen von Bezirk und Bund. Für die Frontkämpfer Taufers dankte Otto Ambach der Kompanie für die Unterstützung, besonders Fähnrich Michael Villgrater.

EINE REISE UND VIELE TERMINE

MUSIKKAPELLE MÜHLEN ZIEHT BILANZ UND WÄHLT



Gewählt: Der Vorstand der Musikkapelle Mühlen

Am Samstag, 10.01.09 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Mühlen in Taufers statt. Gleichzeitig wurde an diesem Abend auch der Ausschuss für die nächsten drei Jahre neu bestellt.

DANK AN KAPELLMEISTER

Der Obmann Christoph Mutschlechner begrüßte alle Anwesenden und sprach gleichzeitig einen großen Dank an alle Musikanten, Musikantinnen, Fähnrich und Marketenderinnen aus. Ein ganz besonderer Dank ging auch an alle Ausschussmitglieder für die geleistete Arbeit der vergangenen drei Jahre

sowie an den Kapellmeister Stefan Zöschg: „Es war nicht einfach, beim Abgang des langjährigen Kapellmeisters Georg Kirchler einen neuen zu finden. Doch haben wir in Stefan Zöschg einen fähigen und sehr engagierten neuen Kapellmeister gefunden“, freute sich der Obmann.

TRAURIGE UND FROHE ANLÄSSE

Stefan Zöschg seinerseits bedankte sich ebenfalls bei allen für die gute Zusammenarbeit und präsentierte seinen Tätigkeitsbericht. Obwohl das Tätigkeitsjahr mit traurigen Auftritten begann (Begräbnis von Herrn Hermann Kofler selbst langjähriges

Mitglied bei der Kapelle und Vater der Mitglieder Christof und Georg Kofler - sowie durch das Begräbnis von Herrn Hochw. Alois Aschbacher), folgten nach und nach fröhlichere Anlässe. So beispielsweise das große Muttertagskonzert am 11. Mai zusammen mit den Kindergartenkindern von Mühlen: ein Auftritt mit vielen fröhlichen Gesichtern nicht nur bei den Kindern sondern auch bei deren Eltern und Großeltern, die die Kinder zum Konzert begleiteten. Es folgten Konzerte in Stegen und Onach, Abendkonzerte in Mühlen, Umzug und Konzert in Sand sowie der Kirchtag in Kematen.

AUF GROSSER REISE

Aber auch der gemütliche Teil in einer Musikkapelle sollte im abgelaufenen Jahr nicht zu kurz kommen: Am 30. und 31. August unternahmen die Mitglieder der Musikkapelle zusammen mit ihren Partnern einen Ausflug zum Gardasee und nach Venedig. Bei strahlendem Sonnenschein wurde eine Schifffahrt über den See organisiert, beim Mittagessen wurde man anschließend mit Fischspezialitäten verwöhnt. Am Abend ging's weiter nach Verona, wo die Opernaufführung „Carmen“ anstand. Tags darauf ging es mit dem Bus weiter nach Venedig wo eine sehr interessante Führung angeboten wurde.

HEIMATFERNENTREFFEN

Erwähnenswert im abgelaufenen Jahr ist auch der Auftritt beim Heimatfernentreffen, wo man in einem

Fotos: privat

Sternmarsch zum Gemeindeplatz aufmarschierte. Am darauf folgenden Tag übernahm die Böhmische von Mühlen die musikalische Gestaltung der Feierlichkeiten in Rein.

VORSPIELEN JUNG MUSIKANTEN

Die zur Tradition gewordene Gestaltung der Messfeier zusammen mit der Bürgerkapelle Sand i. T. am 23.11., dem Zäziliensonntag, lässt alljährlich das Musikjahr ausklingen. Beim anschließenden Mittagessen im Mühlener Hof waren neben den aktiven Mitgliedern auch alle Jungmusikanten herzlich eingeladen, welche in verschiedenen Gruppen beim Vorspielen ihr Bestes gaben.

GEMEINSAME AUFTRITTE

Nicht vergessen sollte man an dieser Stelle die gemeinsamen Auftritte der



Eindrucksvoll: Gut besuchte Freilichtbühne in Verona



Lustige Bootsfahrt: Musikkapelle am Gardasee

Jugendkapelle die sich aus Jungmusikanten aller drei Kappellen der Gemeinde Sand in Taufers (Mühglen, Sand un Ahronach) zusammensetzt.

NEUWAHLEN

Die abschließenden Neuwahlen für die nächsten drei Jahre brachten dann folgendes Ergebnis:

Alter und neuer Obmann ist Christoph Mutschlechner, sein Stellvertreter und Kassier ist Christian Oberbichler, als Jugendleiterin bestätigt wurde Sabine Feichter. Die weiteren Ausschussmitglieder sind: Alexander Plaickner, Christoph Oberhollenzer, Gebhard Mutschlechner und Josef Oberbichler.

ALPINES UND RUNDE ZAHLEN

AVS SAND HAT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND EHRT MITGLIEDER



Lichte Nebel: Der AVS Sand in Taufers feiert Jubiläen, Geburtstage und Mitglieder

Vor 135 Jahren, am 12. August 1873, wurde die AVS Sektion Sand in Taufers als fünfte Sektion im heutigen Südtirol aus der Taufe gehoben. Der 1. Vorsitzende war Dr. Josef Daimer, der den Verein mit 17 Mitgliedern gründete und rund zwanzig Jahre dessen 1. Vorsitzender blieb. Die zwei großen Kriege und der Faschismus in der Zeit dazwischen brachten das Vereinswesen zum Erliegen.

ANDERE WAREN SPÄTER DRAN

Bereits am 06. März 1948 wurde die Sektion Sand in Taufers wieder gegründet. Wenn man bedenkt, dass Sektionen wie Olang, Kaltern usw.

erst 10 Jahre später wieder entstanden, sieht man, dass in Sand schon immer reges Interesse am Alpenverein bestand. Der 1. Vorsitzende war damals Ernst Achmüller, 2. Vorsitzende Richard Beikircher; weiters im Ausschuss Peter Brugger, Toni Egger, Hans Reden, Irmgard Beikircher, Anny Auer und Johann Niederwieser. Die Neugründung vor 60 Jahren erfolgte mit 102 Mitgliedern. Einer davon war Nikolaus Feichter, der bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung das goldene Ehrenzeichen erhielt. Es wird landesweit wohl Wenige geben, die so lange einem Verein treu geblie-

ben sind, und dessen Geburtsstunde miterlebt haben.

Großer Unterstützer und seit 50 Jahren dabei ist Dr. Georg Aichner, auch ihm überreichte Otmar Ausserhofer, der 1. AVS-Vorsitzende, das goldene Ehrenzeichen.

25 JAHRE MITGLIED

Für 25jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Ulrich Auer, Wolfgang Auer, Christian Gruber, Edy Feichter, Roswitha Lanz, Zilli Pipperger und Michaela Pipperger. Derzeit zählt die Sektion Sand rund 1.100 Mitglieder.

WEGEPROJEKT PRÄSENTIERT

Bei der Jahreshauptversammlung stellte Siegfried Jungmann das Südtiroler Wegeprojekt genauer vor, eine nicht nur alpenweit einmalige, sondern weltweit einzigartige digitale Erfassung des Wanderwegenetzes. Allein im Tauferer-Ahrntal gibt es über 1.000 Kilometer Wanderwege.

DANK DES BÜRGERMEISTERS

Den unschätzbaren Wert dieses Projektes, vor allem auch in touristischer Hinsicht, unterstrich Bürgermeister Helmuth Innerbichler, der besonders auch der Bergrettung, der AVS- Jugendleitung und der Sportklettergruppe für deren ehrenamtlichen Einsatz dankte.

VIELE VERANSTALTUNGEN

Die Sektion Sand in Taufers organisierte im vergangenen Jahr 30 Veranstaltungen für Erwachsene und zehn für Jugendliche. Christian

Foto: Lückner

Lamprecht erläuterte das Tourenprogramm. Es umfasste Skitourentage in der Schweiz, Klettersteige in der Brenta, Wandertage in Cinque Terre, sowie landesweite Berg- und Wandertouren.

WANDER OHNE AUTO

Gut besucht waren auch die Touren „Wandern ohne Auto“. Es ist ein Anliegen der Sektion, die Fahrten zu Ausgangs- und Endpunkt einer Wanderung ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen. Siegfried Jungmann leitete diese Touren zusammen mit Franz Gruber und Horst Durregger, dem frisch gebackenen Wanderführer der Sektion. Auch in diesem Jahr will man dies wieder an sieben Donnerstagen im Sommer anbieten.

LECKERBISSEN

Besondere alpinistische Leckerbissen in diesem Jahr werden wohl sein der Winterausflug zum Weißensee für Familien, die Skitourentage in der Sesvenna, die Wandertage am Gardasee im Mai und vieles mehr; für dieses Jahr stehen 33 Unternehmungen für Erwachsene auf dem Programm und rund ein Dutzend für Jugendliche. Höhepunkte im Jugendbereich waren im vorigen Jahr ein Survival-Camp und ein Iglubauen, zu dem auch die Jugendsektionen Ahrntal und Passeier eingeladen wurden.

VIELE TOUREN UND WATT-KÖNIG

Rudolf Mair am Tinkhof ist in der vergangenen Saison nicht nur am häufigsten bei den 30 angebotenen Touren dabei gewesen, sondern ist auch zum AVS-Gaudiwattkönig gekürt worden.

Andreas Felderer, der 1. Vorsitzende



Ehrung von Nikolaus Feichter für 60 Jahre Mitgliedschaft. Ingrid Beikircher, Nikolaus Feichter; Otmar Ausserhofer



Ehrung von Dr. Georg Aichner für 50 Jahre Mitgliedschaft durch Otmar Ausserhofer



Fotos: Feichter

Ehrung von Wolfgang Auer und Zilli Pipperger für 25 Jahre Mitgliedschaft



Ehrung von Edy Feichter für 25 Jahre Mitgliedschaft

der Bergrettung, berichtete von den 35 Einsätzen im Jahre 2008, und den rund 4.090 ehrenamtlichen Stunden seines Teams, die sich aus Einsätzen und Fortbildungskursen zusammensetzten. In einer ergreifenden Schweigeminute gedachte man des Kameraden Peter Nothdurfter, der im vergangenen September einem Lawinenunglück zum Opfer fiel.

GEDENKEN AN DR. DAIMER

Die AVS-Sektion Sand in Taufers gedenkt heuer des 100jährigen Todestages ihres Gründungsmitgliedes Dr. Josef Daimer am 29. Januar 1909. Zu diesem Anlass wird am 19. Juli der Daimerweg begangen werden. Das genaue Festprogramm ist noch in Ausarbeitung; der AVS wird eine Schrift über Dr. Daimer erstel-

len und hofft auch auf die Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung, gilt Dr. Daimer doch als Förderer des Sandner Vereins- und Kulturlebens und als Pionier des sozialen Wohnbaues.

Ingrid Beikircher

AVS Sektion Sand in Taufers

TOURENPLANUNG DES AVS:

- 08.03. Winterwanderung Furtalm, Rein
- 22.03. Skitour Hochgall, 3.495 m
- 29.03. Frühlingswanderung Tiesener Mittelgebirge
- 04. – 05.04. Skitourentage Sesvenna
- 19.04. Skitour Hochbrunnenschneid, 3.406 m
- 26.04. Wanderung Poststeig Gröden
- 01.-03.05. Wandertage am Gardasee

STOCKSCHIESSEN IN MÜHLEN

FREIWILLIGE FEUERWEHREN MIT 26 MANNSCHAFTEN



die Preisverleihung vorgenommen, wobei sich folgende Mannschaften unter den ersten Drei platzieren konnten:

DIE PLATZIERUNGEN

1. Platz:
FF Weitental
2. Platz
FF Mühlwald
3. Platz
FF Ehrenburg

PREISE UND FOTOS

Fast jeder Teilnehmer konnte außerdem einen schönen Sachpreis mit nach Hause nehmen, der anhand einer Tombola verlost wurde. Als Erinnerung und kleines Dankeschön an die jeweiligen Teilnehmer erhielt jede Mannschaft ein Gruppenfoto und einen handgefertigten Glasteller. Jeder Teilnehmer erhielt zudem noch eine Flasche Rotwein.

Der Tag klang bei geselligem Beisammensein aus.

Maß genommen: Eisstockschießen der Freiwilligen Feuerwehren in Mühlen

Am Samstag, den 03. Jänner 2009 wurde auf dem Eisplatz in Mühlen das Bezirksstockschießen der Feuerwehren des Unterpustertals veranstaltet.

Diese sportliche Veranstaltung wird traditionsgemäß jedes Jahr von einer anderen Wehr des Pustertaler Bezirks durchgeführt. Für dieses Jahr organisierte die Feuerwehr von Mühlen in Taufers den kameradschaftlichen Wettkampf, der immer auch ein Treffpunkt für gesellige Stunden ist.

FRÜH BEGONNEN

Bereits um 07.30 Uhr trafen die ers-

ten der insgesamt 26 Mannschaften ein. Ab 8 Uhr wurde dann schließlich mit dem Stockschießen begonnen und der sportliche Teamgeist stand nun voll und ganz im Mittelpunkt des Geschehens. Die Bedingungen waren optimal und die Organisation erwies sich als vorbildlich. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Auch eine Mannschaft des Bezirksausschusses war eifrig mit von der Partie.

BIS ZUM NACHMITTAG

Am frühen Nachmittag schlossen die einzelnen Mannschaften ihre Durchgänge ab. Im Anschluss wurde

Foto: privat

NEUER BUS FÜR HANDBALLER

GEMEINDE UND STIFTUNG SPARKASSE UNTERSTÜTZEN ANSCHAFFUNG

Die Handballer des SSV Taufers Zimmerhofer freuen sich über einen neuen Mannschaftsbus. Nach 15 Dienstjahren entsprach das alte Gefährt nicht mehr modernen Ansprüchen. Künftig werden die vierzehn Mannschaften mit einem Neunsitzer Fiat Scudo, ausgestattet mit sämtlichen Sicherheitsstandards, zu ihren Spielen und Turnieren fahren. Der neue Bus verfügt über ein Airbagsystem und Sicherheitsgurte auf allen Sitzplätzen. 120 Pferdestärken sorgen für Power und die Euroklasse 5 für Umweltverträglichkeit. „Für diese Anschaffung war es höchste Zeit“, sagt Alfred Zimmerhofer vom SSV Taufers.

10.000 EURO BEIGESTEUERT

Großzügig unterstützt wurde die Anschaffung im Gesamtwert von 30.000 Euro von der Stiftung Südtiroler Sparkasse, für die Stiftungsrat Walter Reichegger einen Scheck in Höhe von 7.500 Euro an die SSV-Verantwortlichen Günther Werner und Alfred Zimmerhofer überreichte. Und auch die Gemeinde Sand in Taufers, steuerte 10.000 Euro bei. „Wir freuen uns, dass wir den Handballern helfen konnten, sicher zu reisen“, sagte Walter Reichegger bei der Übergabe. Seit über zehn Jahren fördert und unterstützt die Stiftung Südtiroler Sparkasse soziale, wissenschaftliche, kulturelle und sportliche Projekte. Dabei wurden bislang mehr als 80 Millionen Euro an Förderbeiträgen vergeben. Jährlich werden über 1200 Anträge geprüft. „Wir sind sehr dankbar für die



Übergabe: Alfred Zimmerhofer, Günther Werner, Walter Reichegger und Meinhard Gasser

großzügige Unterstützung von Seiten der Stiftung und auch von der Gemeinde Sand in Taufers“, freuten sich Alfred Zimmerhofer und Günther Werner bei der Scheckübergabe, die ohne großen Auflauf und in aller Früh bei klirrender Kälte über die Bühne ging. Von der U8 bis zu den beiden Serie-B-Teams der Männer und Frauen spielen derzeit 14 Teams in den Farben des SSV Taufers Handball. All diese Teams benötigen immer wieder einen Kleinbus für ihre Fahrten zu Meisterschaftsspielen und Turnieren. „Deshalb sind wir froh, dass wir nun

mit noch mehr Sicherheit unterwegs sein können“, erklärt Alfred Zimmerhofer.

GROSSES TURNIER IM SOMMER

Gute Dienste wird der neue Bus auch beim großen internationalen Jugendturnier am 4./5. Juli leisten, wenn in Sand in Taufers 90 Mannschaften aus fünf Nationen mit über 1500 Spielern erwartet werden. An den beiden Veranstaltungstagen werden dann, dank einer logistischen Meisterleistung, 450 Spiele abgewickelt.

-wl-

IN STILLEM GEDENKEN



DOMENICO CATANZARITI

Sand in Taufers
* 18. November 1930
† 6. Dezember 2008



ALOIS BACHER

Rein in Taufers
* 25. Juli 1946
† 20. Dezember 2008



MARIA STEGER

geb. Mittermair
Sand in Taufers
* 10. März 1934
† 22. Dezember 2008



IDA AUSSERHOFER

geb. Volgger
Pfarre
* 27. Februar 1926
† 8. Januar 2009



ALOISIA OBERHOLLENZER

geb. Elzenbaumer
Mühlen in Taufers
* 22. Juni 1917
† 3. Februar 2009



THOMAS INNERHOFER

Mühlen in Taufers
* 9. März 1973
† 8. Februar 2009



MAX VOLGGER

Sand in Taufers
* 1. Oktober 1925
† 9. Februar 2009

*Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Stille. Eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
...und es wird Heimat sein. Denn wir werden aufgenommen werden dort, wo wir ewig hingehören*

Dietrich Bonhoeffer

97

MARIA ELZENBAUMER

Wierenweg, am 12. April

90

DAVID FUCHSBRUGGER

Bayergasse, am 1. März

86

GOLDI EDELGARD LENZ

Paulan, am 2. März

96

MARIA GENTILI

Pfarre, am 4. März

89

KLEMENS AUER

Rathausstraße, am 2. März

85

ANTON HOFER

Dr.-Daimler-Straße, am 26. März

95

KRESZENZ STOLZLECHNER

Bachrain, am 29. März

ALOISIA PLAICKNER

Griesweg, am 20. März

PAULA NIEDERKOFER

Dr.-Daimler-Straße, am 20. April

84

ANNA BRUGGER

St. Moritzen, am 14. April

94

EMMA GUFLER

von-Ottenthalweg, am 25. März

88

MARIA AUER

Rathausstraße, am 21. März

83

MARIA ABFALTERER

Schattenberg, am 28. April

92

MARIA KNAPP

Dr.-Daimler-Weg, am 6. April

PAULA LANER

Pfarre, am 30. März

82

REGINA AUER

Dr.-Daimler-Straße, am 16. März

91

ALOISIA LANER

Ahornach, am 2. März

87

ROSINA OBERLECHNER

Wiesenhofstraße, am 16. März

ROSA INNERBICHLER

Michelreiser Weg, am 17. März

82

MAX EBENKOFER

Ahornach, am 12. April

PERPETUA AUER

Rein in Taufers, am 16. April

ANTONIA MITTERMAIR

Josef-Beikircher-Allee, am 10. April

81

ANTON MESSNER

Tauferer Straße, am 27. März

TEODORA BENEDIKTER

Ahrntaler Straße, am 1. April

80

JOSEF PLAICKNER

Am Anger, am 20. März

MORITZ VOLGGER

Dr.-Daimer-Straße, am 6. April

GEORG AICHNER

Dr.-Daimer-Straße, am 8. April

79

MARIA UNTEREGELSBACHER

Trenkeweg, am 5. März

REGINA HOLZER

Rein in Taufers, am 20. März

PETER FEICHTER

Dr.-Daimer-Straße, am 14. März

JOHANNA GROSSGASTEIGER

Peintenweg, am 8. April

JOSEF GEORG MITTERMAIR

Dr.-Daimer-Straße, am 22. April

FRANZ NIEDERKOFER

Mühlwalder Straße, am 23. April

JOHANN BRUGGER

Josef-Beikircher-Allee, am 30. April

78

JOSEF OBERLECHNER

Kematen, am 18. März

THERESIA ABFALTERER

Bachrain, am 8. April

VALBURGA MADER

Kematen, am 22. April

MARIA TERESIA UNTERHOFER

Griesweg, am 27. April

77

MARIA WIMMER

Kematen, am 1. März

HERMANN JOSEF MITTERMAIR

Ölberg, am 22. März

JOSEFA AUSSERHOFER

Moosstockstraße, am 26. März

ALOIS ALFONS HOLZER

Wiesenhofstraße, am 1. April

FRANZ BACHER

Wiesenhofstraße, am 2. April

ROSA BERGER

Ahornach, am 30. April

76

MARIA EDER

Ahornach, am 7. März

HERMANN REDEN

Dr.-Daimer-Straße, am 21. März

ROSA NIEDERBACHER

Josef-Jungmann-Straße, am 30. März

OTTILIA TASSER

Wiesenhofstraße, am 31. März

ALFONS BACHER

Rein in Taufers, am 12. April

HEINRICH BERGER

Ahornach, am 21. April

75

ANTONIA OBERLEITER

Ahrntaler Straße, am 3. März

LIDWINA EPPACHER

Rein in Taufers, am 6. März

ANTON GRUBER

Wiesenhofstraße, am 30. März

MARIANNA HITTHALER

St. Moritzen, am 1. April

MARIA OBERLECHNER

Paulan, am 17. April

74

THOMAS STAUDER

Ahornach, am 6. März

BARBARA BEIER

Rathausstraße, am 14. März

JOSEF KÜER

Dr.-Daimer-Straße, am 18. März

JOHANN HOLZER

Kematen, am 3. April

FRANZ OBERHOLLENZER

Wierenweg, am 19. April

LAURA BACHER

Rein in Taufers, am 20. April

73

JOHANNA STAUDER

Ahornach, am 2. März

ZÄZILIA BERGER

Ahornach, am 10. März

MARIA AUER

Rein in Taufers, am 25. März

WALTER REDEN

Bayergasse, am 11. April

CECILIA OBERHUBER

Florianiweg, am 18. April

GISELA GÄNGEL

Bayergasse, am 22. April

72

HELGA MARGARETA WAGNER

Wiesenhofstraße, am 2. März

RITA KIRCHLER

Michelreiserweg, am 4. März

JOSEF AUER

Wierenweg, am 9. April

ANTON NIEDERWOLFSGRUBER

Kematen, am 12. April

HARTMANN PRENN

Kematen, am 15. April

MAX PÖRNBACHER

Josef-Jungmann-Straße, am 25. April

PETER PIPPERGER

Pfarre, am 27. April

71

REINHILDE PÖRNBACHER

Pfarre, am 2. März

JOSEFINE OBERHOLLENZER

Paulan, am 3. März

MARIA PALLHUBER

Ahornach, am 25. März

MARTA KOSTA

Schlossweg, am 27. März

IDA OBERGASTEIGER

Ahornach, am 28. März

MARIA STRAUSS

Taufere Straße, am 15. April

JOSEF NIEDERWOLFSGRUBER

Kematen, am 30. April

GEORG PIPPERGER

Dr.-Daimmer-Straße, am 30. April

70

JOSEF PFEIFHOFER

Trenkeweg, am 8. März

JOSEF AUER

Dr.-Daimmer-Straße, am 8. März

GEORG KNOLL

Hugo-von-Taufers-Straße, am 23. März

ANNA HAINZ

Bachrain, am 29. März

JOHANNA WOSNITZA

Dr.-Daimmer-Straße, am 3. April

MARIA FRÜH

Kematen, am 12. April

AUGUST NIEDERKOFER

Ahornach, am 12. April

JOSEF PRENN

Kirchgasse, am 16. April

JOSEF SEEBER

Bachrain, am 16. April

JOSEFINE TRIBUS

Josef-Jungmann-Straße, am 22. April

HEDWIG PROFANTER

St. Moritzen, am 24. April

JOHANNA WURZER

Dr.-Daimmer-Straße, am 28. April

*Bürgermeister Helmuth Innerbichler, die Referenten und Gemeinderäte,
sowie die Redaktion des Taufere Böttl gratulieren herzlich.*

NEUES RATHAUS		
Zentrale		0474 677 555
Protokollamt	Herbert Oberhofer	0474 677 516
Standes- und Meldeamt	Renate Niederkofler	0474 677 524/511
	Annelies Tasser/Sieglinde Radmüller/ Christina Stocker	0474 677 512
Steueramt	Roswitha Lanz	0474 677 518
	Marion Anna Lingg	0474 677 529
Bauamt	Siegfried Kröll	0474 677 513
	Margit Reichegger	0474 677 528
Buchhaltung	Egon Gruber	0474 677 525
	Petra Knapp	0474 677 534
	Alexander Engl	0474 677 542
Lizenz-, Wahl- und Militäramt	Günther Leimgruber	0474 677 514
Bibliothek	Isolde Oberarzbacher	0474 677 536
	Roswitha Kirchler, Agatha Tschöll	0474 677 535
Fax		0474 677 540
ALTES RATHAUS		
Bürgermeister	Helmuth Innerbichler	0474 677 522
Gemeindesekretär	Dr. Hansjörg Putzer	0474 677 533
Sekretariat	Dr. Doris Oberegelsbacher	0474 677 533
	Angelika Feichter	0474 677 522
Personalamt	Sonia Tisot	0474 677 517
Gemeindepolizei	Sylvia Gafriller	0474 677 526
Fax		0474 679 110
GEMEINDEBAUHOF		
E-/Wasserwerk und Bauhof	Josef Feichter (Dienstleiter)	0474 678 402
	Bereitschaftsdienst	348 4763903
Recyclinghof, Kompostieranlage	Richard Mittermair (Dienstleiter)	0474 658 046

FEIERTAGE 2008/09 RESTMÜLLSAMMLUNG

Fr. 1. Mai 09	Ersatztermin: 30. April 09
Fr. 25. Dezember 09	Ersatztermin 24. Dez. 09

ALT- UND BRATFETTSAMMLUNG 2009

Die Termine für 2009 werden im Laufe des Januar von der Bezirksgemeinschaft Pustertal bekannt gegeben und danach an dieser Stelle veröffentlicht

ZWEI ORDENTLICHE SAMMLUNGEN

Die Fa. Dabringer GmbH führt zwei ordentliche Sammlungen durch, und zwar am 07. und 11. Mai 2009 sowie am 24. und 26. November 2009. Sollten Gastbetriebe eine zusätzliche Entleerung benötigen, ist diese direkt mittels telefonischer Mitteilung mit der Fa. Dabringer zu vereinbaren. Tel. 0472-979701

RECYCLINGHOF NACH FEIERTAGEN 2009

Ostermontag, 13.04.09	Ersatztermin: 14.04.09
Pfingstmontag, 01.06.09	Ersatztermin: 03.06.09

von 8 - 12 Uhr

DO LUSCHTIGE WASCHTL

Waschtl, Waschtl,
 wos isch in dein' Kaschtl,
 wersche eawig net gscheida?
 Es isch leicht zi vostien,
 wi se mit dir umgien
 deine güetign Neida!
 Bische net schu apoormol in Ägyptn giwessn,
 bisch stundnlong vor do Sphinx herg'sessn,
 obo hosch koa Entworscht bikemm?
 Wos hosche denn eigntlich frougn giwöllt,
 du bisch schu oft foscht fa Lochn doschnöllt,
 dorf man di öppa für an Freigeischt nemm?
 Jo, sel isch wol wour und aa richtig,
 i nimm mi selbo net wichtig,
 obo aa net die ondern,
 dei mit mir wondern
 durch 's luschtige Jommertoul
 und net auchn-schaugn zin Himmlssoul.
 Wos i frougn hon giwöllt?
 "O du mächtige Trolle,
 bin der Hoffnung volle
 und vollo Votraun,
 di Zuikunft zi schaun!"
 Dou hot si mo die weise Entworscht gebm:
 „Du wirst solange leben, als du willst;
 und du willst solange, als du dich derstillst
 mit Sinn und Mut
 und gutem Blut
 und Aufwärts-Strebm!“
 Und so hot mi di Sphinx wiedo beschiedn:
 es sich jo zin Staun,
 wi monche Fraun,
 ob olte, ob junge,
 wi ba do Nibelunge,
 's Kemmende voraus-schaun;
 sogt's ihnen Freund Hein,
 der mischt sich in olls ein?!
 Obo wißt is, daß mi des luschtig mocht,
 weil ,s in mein' Gibälke krocht.
 Obo dass mo so gschpaßig giroutn sein?
 I wor kaam dobei
 ba mein' erschn Schrei;
 i tu' mi la entsinn, es wor mo net fein.
 Obo i bin nie groaßn Unglickn bigegnt,
 wor mear mit liebm Überraschungen g'segnt:
 und dei san 's, dei 's Lebmn voziern
 und ins untoscheidn va den Tiern.
 Wer wissen will, wou di Freide herkimmp,
 wi gach se oft und afamol weg-schwimmp,
 der frage bei sich selbo on:
 weil selbscht isch do Monn
 und no selbschter di Frau,

weil si 's ou-lest va dein' Gschau.
 I bin nie vorm Weltgitriebe schelch-gstonn:
 es geat drunto und drübo, obo nie schlecht aus
 trotz Krisn und Krawallen und Kriegsgebraus,
 außo Toatn sischt isch net viel dron!
 Zwoi se mi in luschtign Waschtl hoäßn....
 es wersch ziviel giredt,
 i kenn mi selbo net,
 drum konn i ihr Urteil net umstoaßn.
 I bin koan Störfried in do Gimeinde:
 mir g'folts grad zirecht,
 i bin holt a Specht
 und ocht' meine Freinde,
 di mindran Leit, die di mearan sein
 zwischn Mühl und Rein.
 Itz muß i obo onfong auzihearnt;
 es waar sovl zi sougn
 aus oltn Toun,
 es konn obo nix rückwearschtig wearn.
 Gib's übohaup no a Voutolond,
 s Ahnennescht,
 den Paradiesrescht,
 für mi isch es Sond!
 Haint wersch man va do Globalisierung überrollt!
 A sölla kloans Lantl
 hongg wi af an Bantl;
 und wenn es au-muckt,
 werschts oanfoch vorschluckt,
 weil do Groaße tollt.
 Wenn man wissat, seit wonn gib's die Zeit?
 Seit die in den Höhln
 si wissntlich zähln,
 holt oanfoch di erschn Leit.
 Und wenn man wissat, seit wonn gib's das All?
 Jo, holt seit'n Urknall!
 Und wos wor denn dovor?
 Do Englchor!
 Itz, Leitlan, tit mo vozeihn,
 i konn net ondos as luschtig sein!
 Waschtl, Waschtl, du bisch zi bineidn
 ba deine kloan Freidn,
 ba dein' guitn Sinnt,
 dea meischt 's Rechte findt;
 ba dein' Eslsigiduld,
 dei la lacht, nie tult;
 ba dein' Wundoglaabm,
 den losch du dir net raabm;
 ba dein' blintn Votraun
 siegsche hinton Zeit-Zaun....
 Waschtl, Waschtl, hosch 's decht richtig im Kaschtl,
 holtisch 's aus bis zilescht,
 hellau! mier kemm zi dein leschn Fescht!

C. A.